

# Die Dividenden schweizerischer Aktiengesellschaften im Jahre 1936

Vom Eidgenössischen Statistischen Amt

Inhalt	Seite
Text . . . . .	235
Tabellen	
1. Bestandesänderungen von 1935 auf 1936 nach Erwerbsklassen . . . . .	249
2. Sämtliche erfaßte Aktiengesellschaften . . . . .	250
3. Von 1935 übernommene Gesellschaften nach Erwerbszweigen 1935 und 1936 . . . . .	252
4. Dividendenlose Aktiengesellschaften . . . . .	254
5. Aktiengesellschaften nach Erwerbszweigen und Höhe des Dividendensatzes . . . . .	256
6. Aktiengesellschaften mit Prioritäts- und Stammaktien . . . . .	259
7. Prioritäts- und Stammaktien . . . . .	261
8. Aktiengesellschaften mit Obligationenkapital . . . . .	263
9. Aktiengesellschaften mit Genußscheinen . . . . .	265

## Vor**be**merkung

Die vorliegende Dividendenstatistik ist um einige Tabellen bereichert worden, die der bessern Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr dienen. So gibt eine Übersicht Auskunft über die einzelnen Elemente der Bestandesveränderungen, eine weitere weist die sowohl 1935 als auch 1936 erfaßten Gesellschaften aus; schliesslich werden die Sonderausschüttungen getrennt dargestellt.

Der Bearbeiter der Statistik, Dr. Julius Wyler, II. Adjunkt des Eidgenössischen Statistischen Amtes, schrieb den nachstehenden Text.

## Bestandesänderungen

Im Anschluß an die letztjährige Dividendenstatistik wurde auch eine Darstellung über die Aktiendividende in der Krise gegeben. Darin ist einleitend auf die Schwierigkeiten des zeitlichen Vergleichs hingewiesen worden. Zahl und Kapitalbestand der Gesellschaften unterliegen beständigen Veränderungen, die auf die Höhe des mittleren Dividendensatzes ebenso einwirken wie die eigentlichen Rentabilitätsverhältnisse selbst. In der Regel wirft das neue Kapital zunächst wenig ab, während hauptsächlich ertragloses Kapital verschwindet. Somit können viele frisch einbezogene Firmen die durchschnittliche Dividendenrate merklich drücken, Auflösungen oder Sanierungen im grossen Umfang sie entschieden verbessern. Halten sich Zugänge und Abgänge die Waage, so wird sich ihre Wirkung auf die Dividendenhöhe ausgleichen. Aber gegenwärtig stehen wir im Zeichen des Kapitalabbaues, was nachstehende Übersicht ebenso deutlich zeigt, wie dessen Einfluß auf die Höhe des Dividendensatzes.

## Bestandesveränderungen von 1935 auf 1936

1 * Bestandes- und Veränderungsposten	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Dividende	
			1000 Fr.	%
Bestand und Dividende 1935 . . . . .	3 065	6 281 729	212 865	3,39
<b>Abgänge:</b>				
Auflösungen . . . . .	91	68 225	2 852	4,18
Abschreibungen . . . . .	.	142 095	702	0,49
Rückzahlungen . . . . .	.	28 626	967	3,38
Rückkauf . . . . .	.	33 266	253	0,76
Zweckänderungen <sup>1)</sup> . . . . .	12	11 670	38	0,32
Zurückstellung . . . . .	79	58 088	262	0,45
<b>Total . . . . .</b>	<b>182</b>	<b>341 970</b>	<b>5 074</b>	<b>1,48</b>
Von 1935 übernommen; Dividende 1935 . .	2 883	5 939 759	207 791	3,50
Von 1935 übernommen; Dividende 1936 . .	2 883	5 939 759	237 882	4,00
<b>Zugänge:</b>				
Gründungen . . . . .	45	32 494	365	1,12
Kapitalerhöhungen . . . . .	.	61 822	1 465	2,37
Zweckänderungen <sup>1)</sup> . . . . .	11	8 444	38	0,45
Neuaufnahmen . . . . .	106	73 204	858	1,17
<b>Total . . . . .</b>	<b>162</b>	<b>175 964</b>	<b>2 726</b>	<b>1,55</b>
Bestand und Dividende 1936 . . . . .	3 045	6 115 723	240 608	3,93

1) Einschließlich der damit verbundenen Kapitalveränderungen und Rückstellungen.

Für das Kapital beträgt der Überschuss des Abganges über den Zugang 166 Millionen; die Zahl der Gesellschaften hat nur unmerklich abgenommen. Die neueste schweizerische Dividendenstatistik umfasst 3045 Gesellschaften mit einem einbezahlten Kapital von 6116 Millionen Franken im Jahresmittel.

Aus vorstehender Übersicht geht hervor, dass weniger die Auflösungen als die Kapitalherabsetzungen zur Verminderung des gesamten Aktienkapitals beigetragen haben. Der Kapitalrückgang bei bestehenden Gesellschaften stellt sich auf 204 Millionen Franken. Davon machen die Sanierungen allein 142 Millionen Franken aus. Daß sie sozusagen ertraglose Gesellschaften betreffen, ist weniger verwunderlich, als die recht ansehnliche Durchschnittsdividende der aufgelösten Firmen; doch ist in diesem Gewinn auch der Liquidationsüberschuss inbegriffen, der einen anderen Charakter hat als die Jahresdividende.

Tabelle 1 \* zeigt auch jene im Jahre 1936 berücksichtigten Gesellschaften, die bereits im Vorjahr einbezogen waren, und zwar mit ihrem unveränderten Kapital von 1935. Dadurch, daß nicht nur die identischen Aktiengesellschaften, sondern sogar die gleich grossen Kapitalsummen ermittelt wurden, kann dem wichtigsten Grundsatz der Statistik am besten nachgelebt werden, der gebietet, nur Gleiches mit Gleichem zu vergleichen.

Die neue Unterscheidung erlaubt nun die Feststellung, daß im Jahre 1936 infolge der Kapitalabzüge sich die mittlere Dividende um 0,11 Prozent verbesserte, während die Kapitalzugänge eine Senkung von 0,07 Prozent brachten.

### Durchschnittsdividende aller Gesellschaften

Das Wirtschaftsjahr 1936 verzeichnet den typisch uneinheitlichen Charakter eines Übergangsjahres. In der ersten Hälfte verharrte das Geschäftsleben in der tiefen Depression; aber etwa um die Jahresmitte zeigten sich Spuren einer konjunkturellen Besserung im Export. Nach der Abwertung des Schweizer Frankens lebte die wirtschaftliche Tätigkeit allgemein auf, und zwar stärker und nachhaltiger im außenwirtschaftlichen Sektor (Auswärtiger Handel, Fremdenverkehr) als im inländischen. In der vorliegenden Dividendenstatistik kann die günstige Wirkung der Währungsmaßnahme erst schwach zum Ausdruck gelangen, namentlich weil auch solche Gesellschaften einbezogen sind, deren Geschäftsjahr im Laufe von 1936 abschliesst.

### Aktiengesellschaften und Dividenden seit 1918

2 *	Erfafte Gesellschaften	Nominalkapital 1000 Fr.	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Aktien-dividende 1000 Fr.	Aktien-dividende in %		Vom Gesamtkapital blieben dividendenlos %
					Alle Gesellschaften	Dividendenverteilende Gesellschaften	
1918	712	3 180 237	2 860 597	192 638	6,73	9,05	25,5
1919	796	3 538 349	3 250 569	219 351	6,75	9,41	28,3
1920	1242	4 297 037	3 902 967	229 698	5,89	9,16	35,8
1921	1476	4 623 285	4 274 776	158 019	3,70	7,31	49,4
1922	1538	4 670 025	4 344 883	159 881	3,68	7,52	51,1
1923	1874	4 715 571	4 341 344	208 860	4,81	7,64	37,0
1924	1883	4 814 834	4 456 246	261 253	5,86	8,50	31,0
1925	1973	4 876 949	4 554 271	284 153	6,24	8,47	26,3
1926	2108	5 062 836	4 663 993	288 238	6,18	8,35	26,0
1927	2230	5 475 735	4 987 314	350 276	7,02	9,26	24,1
1928	2308	6 068 011	5 624 019	407 426	7,24	9,33	22,4
1929	2655	6 967 802	6 278 474	437 664	6,97	9,03	22,8
1930	2832	7 375 736	6 711 861	410 288	6,11	8,71	29,8
1931	2849	7 467 581	6 802 952	309 484	4,55	7,72	41,1
1932	2901	7 467 868	6 818 281	243 418	3,57	7,34	51,4
1933	3061	7 358 486	6 724 532	236 237	3,51	7,31	52,0
1934	3073	7 214 647	6 589 307	241 631	3,67	7,28	49,6
1935	3065	6 813 830	6 281 729	212 865	3,39	6,94	51,2
1936	3045	6 613 687	6 115 723	240 608	3,93	7,50	47,5

Im Jahre 1936 wurde ein Dividendenbetrag von 241 Millionen Franken verteilt, 28 Millionen mehr als 1935; die mittlere Dividendenrate stieg von 3,39 auf 3,93 Prozent. Die Minimalziffern der eigentlichen Krisenjahre wurden zwar

wieder überschritten, aber trotzdem sind die absoluten und relativen Ergebnisse noch sehr bescheiden.

Wird auf die vergleichbaren Gesellschaften eingegangen, so tritt ein etwas höherer Dividendenstand, aber eine schwächere Besserung in Erscheinung. Die mittlere Dividende dieser in Tabelle 1 \* ausgewiesenen 2883 Firmen stieg nämlich von 3,50 auf 4,00 Prozent.

Erheblich zugenommen haben die sogenannten außerordentlichen Ausschüttungen an die Aktionäre. Ihr Anstieg von 5 Millionen Franken im Jahre 1935 auf 18,4 Millionen Franken im Jahre 1936 macht beinahe die Hälfte der Erhöhung des gesamten Dividendenbetriffnisses aus. Derartige Zuwendungen müssen bei einer zeitlichen Betrachtung nicht unbedingt ausgeschieden werden, denn sie wiederholen sich von Jahr zu Jahr. Ausserdem ist es lediglich eine Frage der Namensgebung, ob eine Dividende sich etwa «Bonus» nennt. Die Extradividenden im Jahre 1936 können aber insofern nicht als normale Erscheinungen bewertet werden, als gerade die stärksten Beträge von wenigen Industriefirmen, Finanzinstituten und Versicherungsanstalten ausbezahlt wurden. Das trifft vor allem für die Gratisaktien und Bonusse zu, die zusammen drei Viertel des Betreffnisses an Extradividenden ausmachen, während die Liquidationsüberschüsse wenn nicht der Zahl so doch dem Betrage nach zurücktreten <sup>1)</sup>. Läßt man die Sonderausschüttungen beiseite, so muss die Dividendenverbesserung im Jahre 1936 zurückhaltender bewertet werden.

### Außerordentliche Ausschüttungen 1935, 1936

3 * Arten	Gesellschaften		Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.		Außerordentliche Dividende in 1000 Fr.		Außerordentliche Dividende in Prozent	
	1935	1936	1935	1936	1935	1936	1935	1936
	Liquidationsüberschuß . .	6	12	5 300	19 810	1181	2 994	22,28
Reserveausschüttungen . .	2	3	8 000	5 588	1778	840	22,22	15,03
Gratisaktien . . . . .	4	7	3 332	22 990	732	7 925	21,97	34,47
Bonus . . . . .	5	6	5 180	131 750	1338	6 611	25,83	5,01
Total . . . . .	16 <sup>1)</sup>	28	19 812 <sup>1)</sup>	180 138	5029	18 370	25,38	10,20

<sup>1)</sup> Das Total ist kleiner als die Summe der einzelnen Posten, da eine Gesellschaft zwei Arten von Sonderausschüttungen vorgenommen hat.

Das Aktienkapital mit gleichbleibender Dividende war im Jahre 1936 nur unwesentlich grösser als im Vorjahre. Dagegen verzeichnete eine gleiche Kapitalsumme — 1409 Millionen Franken —, die 1935 eine verminderte Dividende erhielt, im Jahre 1936 eine Erhöhung des Aktionärgewinnes. Während das Aktien-

<sup>1)</sup> In Tabelle 3 \* sind ausschließlich die Liquidationsüberschüsse der 1935 und 1936 aufgelösten Gesellschaften ausgewiesen, in Tabelle 1 \* dagegen alle ordentlichen Ausschüttungen wie die Liquidationsdividenden der 1935 gelöscht. So erklären sich die Zahlenunterschiede.

kapital, dessen Ertrag von einem Jahr zum andern gekürzt wurde, seit 1930 eine Milliarde nie unterschritt, ist es im Jahre 1936 auf 620 Millionen Franken gesunken. Nicht nur im Prinzip, sondern sogar hinsichtlich des Volumens stellen die neuesten Veränderungen das Gegenbild zu jenen im Jahre 1930 dar, in dem die Hochkonjunktur langsam abflaute. Das zeigt nachstehende Zahlenreihe, in der auch 1932, das Jahr der intensivsten Verschlechterung unserer Wirtschaftslage, wiedergegeben ist.

Jahre	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel in 1000 Franken	
	mit Dividendenerhöhung	mit Dividendenverminderung
1930 . . . . .	602 144	1 394 923
1932 . . . . .	236 633	2 304 818
1936 . . . . .	1 409 397	619 627

Deutlich ist auch aus folgender Tabelle 4 \* ersichtlich, daß die Erhöhungen der Dividenden im Jahre 1936 nicht nur ein umfangreicheres Kapital betreffen, sondern im Durchschnitt auch bedeutender waren. Eine Zunahme der Dividende um über zwei Prozent kam im Jahre 1936 einem Kapital von 674 Millionen Franken zugute gegenüber nur 193 Millionen im Vorjahre.

Aus der gleichen Tabelle kann mit Sicherheit gelesen werden, daß sich im Jahre 1936 die schweizerische Wirtschaft von ihrer langjährigen depressiven Erstarrung befreit hat.

#### Das Aktienkapital nach der Höhe des Dividendensatzes

Das ertraglose Aktienkapital war im Jahre 1936 mit 2907 Millionen um 306 Millionen Franken kleiner als im Vorjahre; der Anteil am einbezahlten Kapital aller Gesellschaften fiel von 51,1 auf 47,5 Prozent. Mag auch diese Verbesserung zur Erhöhung der Gesamtdividende erheblich beigetragen haben, so ist sie doch bescheiden; betrug doch im Jahre 1930, in dem sich die Wirtschaftskrise erst ankündigte, die Zunahme des dividendenlosen Kapitals bereits 571 Millionen Franken.

Immerhin sind die Dividenden verteilenden Gesellschaften wieder kapitalreicher als die übrigen. Ihre Durchschnittsdividende hat sich während der Krise nicht stark gesenkt, nämlich nur von 9,33 (Höchststand im Jahre 1928) auf das Minimum von 6,94 im Jahre 1935. Von diesem Rückgang um 25 Prozent wurde im Jahre 1936 bei einer Rate von 7,5 Prozent wieder ein Fünftel eingeholt. Gegenüber dem Durchschnitt in den Krisenjahren (1931—1935) von 7,32 Prozent ist jedoch die Verbesserung unbedeutend, wie Tabelle 5 \* aussagt.

Die Gliederung des Aktienkapitals nach der Höhe der Dividende hat sich im Jahre 1936 verschoben. Nicht die mäßigen Dividendensätze, sondern vor allem die hohen kamen für einen größeren Kapitalbetrag zur Anwendung. Aktionäre wichtiger Unternehmungen, die im Vorjahre 6 bis 7 Prozent erhielten, wurden nun mit 7 bis 8 Prozent bedacht.

## Veränderungen der Dividendensätze 1930, 1933 bis 1936

4* Veränderung in Prozent	Gesellschaften			Einbezahltes Kapital, Jahresmittel 1000 Fr.			Promilleverteilung des Kapitals	
	1934	1935	1936	1934	1935	1936	1935	1936
<b>Keine Veränderung</b>	2 258	2 147	2157	4 352 547	3 900 450	3 972 557	631	662
<b>Zunahme um</b>								
über 0— 1	97	147	155	347 290	474 584	535 623	77	89
» 1— 2	43	42	55	97 568	200 701	200 186	33	33
» 2— 3	36	25	61	33 062	37 672	121 577	6	20
» 3— 4	36	21	48	57 609	32 427	174 562	5	29
» 4— 5	29	18	48	128 882	88 488	235 766	14	39
» 5— 6	9	7	21	7 112	7 400	28 410	1	5
» 6— 7	4	3	7	3 700	2 125	8 105	0	2
» 7— 8	2	4	8	50 700	4 415	28 412	1	5
» 8—10	4	6	13	5 492	4 852	30 700	1	5
» 10	18	16	28	35 010	16 198	46 056	3	8
<b>Total der Zunahme</b>	278	289	444	766 425	868 862	1 409 397	141	235
<b>Abnahme um</b>								
über 0— 1	141	179	93	592 886	732 803	237 026	119	39
» 1— 2	80	88	59	392 883	246 514	157 522	40	26
» 2— 3	45	70	39	81 062	238 202	65 595	38	11
» 3— 4	30	49	29	143 300	80 620	38 020	13	6
» 4— 5	28	36	24	50 292	28 692	27 981	5	5
» 5— 6	12	23	19	4 210	18 562	18 458	3	3
» 6— 7	8	5	2	15 866	4 680	12 300	1	2
» 7— 8	3	7	1	3 585	9 975	300	1	0
» 8—10	5	6	3	3 760	17 350	52 093	3	9
» 10	10	18	13	12 716	33 396	10 332	5	2
<b>Total der Abnahme</b>	362	481	282	1 300 560	1 410 794	619 627	228	103
<b>Total 1)</b>	2 898	2 917	2883	6 419 532	6 180 106	6 001 581	1 000	1 000

1) Gesellschaften, die nicht nur im Beobachtungsjahre, sondern auch im Vorjahre erfaßt werden konnten.

## Die durchschnittliche Aktiendividende nach Erwerbszweigen

Der allgemeine Charakter der Aufwärtsbewegung kommt auch darin zum Ausdruck, dass viele Erwerbszweige eine Dividendenerhöhung verzeichnen, während sich die Dividendenvermindierungen auf wenige Berufsgruppen beschränken. Gehoben hat sich der Aktien ertrag international gerichteter Unternehmungszweige, verschlechtert die finanzielle Lage in einigen auf den einheimischen Konsum angewiesenen Industrien.

Verteilung des Aktienkapitals nach der Höhe der Dividende seit 1929  
In Promille-Zahlen

5 * Ausbezahlte Aktiendividende in Prozent	1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936
0. . . . .	228	298	411	514	520	496	512	476
Über 0— 1. . .	0	1	1	0	1	2	2	5
» 1— 2. . .	4	5	12	11	4	8	9	4
» 2— 3. . .	8	11	11	13	26	47	31	32
» 3— 4. . .	34	25	16	46	65	45	38	43
» 4— 5. . .	53	58	131	73	53	93	141	169
» 5— 6. . .	85	104	84	99	105	99	82	95
» 6— 7. . .	130	130	104	73	77	92	77	31
» 7— 8. . .	191	161	98	79	59	29	19	57
» 8— 9. . .	56	27	22	20	17	8	10	11
» 9—10. . .	75	64	49	16	16	23	29	13
» 10—15. . .	93	77	44	39	39	41	34	21
» 15—20. . .	17	16	4	5	5	3	4	28
» 20—25. . .	15	12	4	4	4	5	4	4
» 25—30. . .	3	3	2	1	1	1	—	2
» 30 . . . . .	8	8	7	7	8	8	8	9
<b>Total. . . . .</b>	<b>1000</b>							

In nachstehender Übersicht sind die kräftigsten Dividendensteigerungen, geordnet nach ihrer absoluten Höhe, ausgewiesen.

Erwerbszweige	Dividende in Prozent	
	1935	1936
Versicherung . . . . .	21,66	28,23
Anilinfarbenchemie. . . . .	13,52	19,07
Treuhandgesellschaften . . . . .	1,26	6,63
«Übrige chemische Industrie». . . . .	3,99	5,94
Uhren, Bijouterie . . . . .	1,22	2,89
Stickerei . . . . .	0,08	1,16
Gießereien, Maschinenfabriken . . . . .	1,14	2,20
Aluminiumfabrikation . . . . .	5,87	6,91
Schokolade-, Kondensmilchindustrie . . . . .	4,13	5,05
Baumwollindustrie . . . . .	2,22	3,09
Spedition . . . . .	3,63	4,45
Holdingsgesellschaften . . . . .	2,82	3,55
Handel mit Metallwaren . . . . .	2,17	2,78
Banken. . . . .	3,74	4,16

Eigentlich gehört auch die Seidenindustrie in diese Reihe; denn die Senkung des Dividendensatzes von 3,96 auf 1,99 Prozent ist nur auf den Wegfall einer bedeutenden ausserordentlichen Ausschüttung für das Jahr 1935 seitens einer einzigen Gesellschaft zurückzuführen. Ohne diesen Bonus würde sich die Dividende in den beiden Jahren auf 1,37 Prozent und 1,99 Prozent stellen.

Extradividenden spielten im Jahre 1936 eine bedeutende Rolle bei den Holdinggesellschaften und im Versicherungsgewerbe. Auf die erste Unternehmungsgruppe entfallen 8,7 Millionen, auf die zweite 6,9 Millionen ausserordentliche Ausschüttungen bei einem — in Tabelle 3 \* verzeichneten — Gesamtbetrag von 18,4 Millionen Franken. Die Summe der Sonderdividenden in den übrigen Erwerbszweigen stellt sich somit nur auf 2,8 Millionen Franken.

Den Dividendenveränderungen der Holdinggesellschaften kommt angesichts der überragenden Kapitalmasse besondere Bedeutung zu. Eine Erhöhung ihres Aktionärgewinns um ein Prozent bedeutet eine solche der Durchschnittsdividende aller Aktiengesellschaften um etwa 0,4 Prozent. Die Dividendenverbesserung seit 1935 steht hinter 1 Prozent nicht weit zurück, ihr absoluter Betrag macht mit 14,4 Millionen Franken mehr als die Hälfte der Gesamtzunahme aus. Wird jedoch näher auf die Art der Dividende eingegangen, so muss das günstige Urteil über diese Entwicklung wesentlich gedämpft werden. Man vergleiche folgende Zahlen.

Art der Dividende	1935 1000 Fr.	1936 1000 Fr.	Zunahme 1000 Fr.
Liquidationsüberschüsse . . . . .	85	2 994	2 909
Bonus . . . . .	—	5 038	5 038
Gratisaktien . . . . .	—	726	726
Ausserordentliche, Total . . . . .	85	8 758	8 673
Ordentliche, Total . . . . .	66 563	72 277	5 714
Im ganzen . . . . .	66 648	81 035	14 387

Die Liquidationsüberschüsse, die übrigens im Jahre 1936 nur bei den Holdinggesellschaften vorkamen, dürfen ebensowenig wie die Gratisaktien als Gewinne des Geschäftsjahres betrachtet werden. Der ausgewiesene Bonus wurde sozusagen gänzlich von der Nestlé-Holding verteilt. Das ordentliche Dividendenbetroffnis ist nur um 5,7 Millionen Franken gestiegen, was einer Zunahme der Prozenträte von 2,82 auf 3,17 entspricht.

Auch die ansehnliche Erhöhung der an sich schon bedeutenden Versicherungsdividende beruht auf außergewöhnlichen Ausschüttungen, und zwar in Form von Gratisaktien. Daran ist eine einzige Anstalt, die «Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft, fast ausschließlich beteiligt.

Weniger schwer als die Verbesserungen in den beiden genannten Erwerbszweigen fällt jene der Banken ins Gewicht. Sie ist in Wirklichkeit noch gering-

fügender; denn gerade bei den Kreditinstituten hob sich infolge des Abganges ertraglosen Kapitals die prozentuale Dividende der verbleibenden Gesellschaften. Wird nur das in Tabellen 1 und 3 aufgeführte vergleichbare Kapital herangezogen, so sinkt die Erhöhung der Bankdividende von 0,42 Prozent auf 0,25 Prozent (1935: 3,94 Prozent, 1936: 4,19 Prozent). So bescheiden sich dieser Anstieg auch ausnimmt, darf er doch als Symptom dafür bewertet werden, daß unsere Kreditinstitute die schwere Sanierungszeit überstanden haben. Die Erhöhung ist umsomehr das Anzeichen allgemein günstiger Geschäftstätigkeit, als sie eine grosse Zahl von Banken und nur die ordentliche Dividende betrifft.

Mit der Grösse und Bewegung der Bankdividende stimmt jene der Industriedividende — 3,86 Prozent im Jahre 1935 und 4,15 im Jahre 1936 — überein. Die Sonderausschüttungen waren im Jahre 1936 mit 2,3 Millionen Franken weniger umfangreich als im Vorjahre (3,4 Millionen), vor allem infolge des bereits erwähnten Wegfalles einer hohen Zuwendung in der Seidenindustrie. Die stärkste Dividendenverbesserung in einer Industriebranche, jene in der Anilinfarbenchemie, ist zu einem Drittel besonderen Ausschüttungen zu verdanken. In der vorstehenden Übersicht auf Seite 241 tritt ferner hervor, daß gerade solche Industrien, die von der Krise schwer getroffen wurden, wieder bessere Zeiten erblickten.

Sozusagen unverändert geblieben ist die Dividende im Handel mit 2,67 Prozent im Jahre 1936 gegenüber 2,65 im Vorjahre. In der Übersicht der Verbesserungen sind denn auch nur zwei Gruppen dieser Wirtschaftsklasse verzeichnet (Treuhandgesellschaften, Handel mit Metallwaren). Der Handel mit Bau-, Brennmaterialien und Glaswaren fehlt in dieser Darstellung; denn die Zunahme seines relativen Aktienertrages ist hauptsächlich den «statistischen» Ursachen bereits erwähnter Art zuzuschreiben.

Die folgende Zahlenreihe über die Dividendenverminderungen im Jahre 1936 fällt kurz aus, nicht zuletzt weil alle Berufsgruppen ausscheiden, die im Vorjahre eine Überhöhung der Dividende infolge einmaliger außerordentlicher Ausschüttung aufwiesen (Müllerei, Schuhfabrikation, Düngemittelchemie, Hotelindustrie, Handel mit Bekleidungsartikeln und Textilwaren, Warenhäuser, Patentverwertung). Auch in der Buch- und Zeitungsdruckerei ist die festgestellte Verschlechterung der finanziellen Ergebnisse nur scheinbar. Allgemeine und markante Dividendenkürzungen erfolgten somit nur in nachstehenden Zweigen.

Erwerbszweige	Dividende in Prozent	
	1935	1936
Brauereien . . . . .	7,09	5,26
Bindemittel-, Zement-, Gipsfabrikation. . . . .	2,87	1,26
Tabakindustrie . . . . .	3,47	2,65
Automobilindustrie . . . . .	0,51	—

In der Automobilindustrie ist die letzte Gesellschaft, die im Vorjahre noch einen Gewinn verteilte, zur Gruppe der «Dividendenlosen» übergegangen.

## Das Aktienkapital nach der Höhe des Dividendensatzes und nach Erwerbszweigen

Vom bereits erwähnten Gesamtrückgang des dividendenlosen Aktienkapitals — 306 Millionen Franken — entfällt unter allen Erwerbsklassen der größte Betrag auf die Holdinggesellschaften; die relativ stärkste Abnahme jedoch auf die Banken. Man vergleiche folgende Zahlen:

Erwerbsklassen	Rückgang des dividendenlosen Kapitals seit 1935		Dividendenloses Kapital in % des gesamten Kapitals	
	Mill. Fr.	%	1935	1936
Holdinggesellschaften . . . . .	128,1	8,5	61,2	57,8
Banken . . . . .	85,4	31,8	27,0	19,3
Industrie . . . . .	65,2	8,5	41,4	38,4
Handel . . . . .	19,4	7,8	64,4	59,8
Gastgewerbe . . . . .	6,6	8,4	90,8	87,0
Übrige . . . . .	1,3	0,3	67,1	67,8
Total . . . . .	306,0	9,5	51,2	47,5

Die Entwicklung des ertraglosen Bankkapitals seit 1935 ist fast ausschließlich auf Wiederaufnahme von Dividendenzahlungen seitens einer einzigen Gesellschaft zurückzuführen, der Eidgenössischen Bank. Ihr Kapital von 66,8 Millionen Franken im Jahre 1935 verschwand aus den Dividendenlosen zu einer Hälfte durch Abschreibung, zur andern durch Ausrichtung einer vierprozentigen Dividende (1,4 Millionen Franken). Eine derartige Konzentration des Dividendenzuwachses findet sich bei den Holdinggesellschaften nicht. Immerhin verteilten vier Unternehmungen mit einem Kapital von je mindestens zehn Millionen Franken und zusammen von 64,2 Millionen Franken im Berichtsjahr wieder einen Gewinn in der Höhe von 3,4 Millionen Franken, der im Rahmen der Dividendenerhöhung aller Holdinggesellschaften, namentlich der ordentlichen, gewiß in die Wagschale fällt.

Noch entscheidender wurde die Verbesserung des Aktionärgewinnes durch Wiederaufnahme von Dividendenzahlungen in einzelnen Industrien bestimmt, namentlich in der Uhrenindustrie, Stickerei-, Schokoladeindustrie, Maschinenkonstruktion und in der Baumwollindustrie. Beispielsweise beträgt im erstgenannten Erwerbszweig die Steigerung des Aktionärertrages gegenüber 1935 rund 1 Million Franken und davon entfallen drei Viertel Millionen auf Firmen die damals ertraglos waren.

Auffallenderweise wurde diese Dividende Null in vielen Fällen gerade um mehrere Prozente heraufgesetzt, vor allem von Holdinggesellschaften. So gewannen in diesem Wirtschaftszweig die höheren Dividendensätze an Gewicht — gemessen am begünstigten Kapital. Allerdings spielen bei dieser Verschiebung nach oben die außerordentlichen Ausschüttungen mit. Dagegen hebt sich die ausgesprochene Mittellage der Bankdividenden noch mehr hervor. In der Indu-

## Verteilung des Aktienkapitals einiger Wirtschaftsklassen nach der Höhe der Dividende 1935, 1936

Promillezahlen

6 * Ausbezahlte Aktiendividende in Prozent	Holdinggesellschaften		Banken		Industrien	
	1935	1936	1935	1936	1935	1936
0 . . . . .	613	579	270	193	415	384
Über 0—4. . . . .	66	61	84	82	93	113
» 4—7. . . . .	191	163	644	723	358	337
» 7—10. . . . .	73	109	1	1	84	112
10 . . . . .	57	88	1	1	50	54
Total. . . . .	1000	1000	1000	1000	1000	1000

strie verstärkte sich der Anteil des minimal dotierten Kapitals durch Wiederausschüttungen, des über 7 Prozent abwerfenden vor allem infolge höherer außerordentlicher Zuwendungen.

Im ganzen hat sich seit 1935 das dividendenlose Kapital nicht wesentlich gesenkt. Es stellt sich noch immer auf genau oder beinahe 100 Prozent in der Automobilindustrie, Kunstseidefabrikation und Elektrochemie und außerdem auf über 80 Prozent in der Schuhindustrie, für die Eisenbahnen, im Hotelgewerbe, in der Baumwolldruckerei und Färberei und schließlich in der kapitalstarken Gruppe der «übrigen Holdinggesellschaften». Überhaupt oder beinahe kein ertragloses Kapital findet sich in der Grosschemie, bei den Eisen- und Stahlwerken, wie schließlich in der Versicherung. Ferner blieb das dividendenlose Kapital unter 20 Prozent des gesamten in fast allen Gruppen der Nahrungsmittelindustrie, in der Anilinfarbenchemie, Aluminiumindustrie, bei den Warenhäusern, Kraftwerken und Banken.

### Prioritäts- und Stammaktien, Gesellschaften mit Obligationen, Genußscheinen

Das Kapital der Aktien verschiedenen Ranges unterscheidender Unternehmungen hat sich weiter vermindert und ebenso die Dividende. Diese Änderung ist zum größten Teil auf die Vereinheitlichung des Aktienkapitals der Aluminium-Industrie AG. Neuhausen zurückzuführen, wodurch zwei Millionen Prioritäten und 60 Millionen Stammaktien ausschieden, die zusammen im Jahre 1935 über sechs Prozent abgetragen hatten.

Die übrigen Verschiebungen gegenüber dem Vorjahre sind unbedeutend. Wiederum blieb ein überdurchschnittlich großer Teil des Kapitals ohne Zins und Dividende und jene Aktiengesellschaften, die sowohl den Prioritäts- als auch den Stammaktionären einen Gewinn zugehen liessen, sind immer noch wenig zahlreich. Ihr Kapital macht ein Viertel des in vorstehender Tabelle

## Aktiengesellschaften mit Prioritäts- und Stammaktien seit 1924

7 *	Gesell- schaften	Prioritäts- und Stammaktien		Prioritätsaktien		Stammaktien	
		Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Aktien- dividende %	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Aktien- dividende %	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Aktien- dividende %
1924	218	865 845	3,04	477 757	4,08	388 088	1,77
1925	262	977 174	3,87	528 915	4,21	448 259	3,46
1926	283	1 041 097	3,99	583 791	3,98	457 306	4,01
1927	290	1 057 399	4,25	606 577	4,33	450 822	4,15
1928	294	1 314 687	5,00	792 028	4,37	522 659	5,96
1929	321	1 303 733	6,24	662 214	4,02	641 519	8,54
1930	344	1 413 092	5,56	712 633	3,70	700 459	7,46
1931	318	1 493 732	4,00	711 649	3,28	782 083	4,65
1932	316	1 430 815	3,10	669 172	2,01	761 643	4,07
1933	333	1 410 396	2,99	736 296	2,19	674 100	3,88
1934	343	1 487 064	3,45	787 629	2,56	699 435	4,44
1935	338	1 165 199	2,15	585 929	1,61	579 270	2,69
1936	335	1 084 357	1,96	576 453	1,45	507 904	2,54

ausgewiesenen Gesamtbetrages aus und davon kamen drei Fünftel auf sechs Holdinggesellschaften. Diese und weitere Einzelheiten sind der nächsten Übersicht 8\* zu entnehmen.

Zwar hat sich das Obligationenkapital der in die Statistik einbezogenen Gesellschaften seit 1935 wieder etwas vermehrt, aber lediglich dank Pfandbriefausgaben um 63 Millionen Franken. Wird von diesen Emissionen abgesehen, so tritt ein weiterer Abbau der langfristigen Schulden in Erscheinung. Allerdings ist das Aktienkapital noch stärker zurückgegangen, so dass 1936 auf 100 Franken Aktienkapital 111 Franken Obligationen entfallen, gegenüber 105 im Vorjahre und 78 im Jahre 1931. (Siehe Tabelle 9\*.)

Die Verschiebung zugunsten des Obligationenkapitals trifft in der Hauptsache nur die Banken. Seit 1931 wurde der Pfandbrief heimisch und ausserdem vermehrten sich die übrigen langfristigen Schulden der Bodenkreditinstitute. Im ganzen verdoppelten sich diese Passiven, aber gleichzeitig nahm das eigene Bankkapital durch Sanierungen um beinahe die Hälfte ab. Diese Gegenbewegung ist nun in folgender Zusammenstellung erkennbar.

Gesellschaften	Jahre	Kapital in Millionen Franken		
		Aktien	Obligationen	Obligationen in % des Aktienkapitals
Banken	1931. . . . .	530	461	87
	1936. . . . .	279	908	325
Übrige	1931. . . . .	2402	1816	76
	1936. . . . .	1956	1570	80

## Dividenden auf Prioritäts- und Stammaktien 1936

8 *	Gruppen	Gesell- schaften	Kapital in 1000 Fr.		Dividende in 1000 Fr.		Dividende in Prozent	
			Prioritäts- aktien	Stamm- aktien	Priori- täts- aktien	Stamm- aktien	Priori- täts- aktien	Stamm- aktien
	Alle Gesellschaften . . . . .	335	576 453	507 904	8351	12 874	1,45	2,54
	Gänzlich dividendenlose Ge- sellschaften . . . . .	1) 267	404 095	308 197	—	—	—	—
	Dividenden nur auf Prioritäts- aktien . . . . .	2) 26	88 603	24 113	3963	—	4,47	—
	Dividenden auf beide Aktien- arten . . . . .	3) 42	83 755	175 594	4388	12 874	5,24	7,33
	1) Davon							
	Industrie . . . . .	67	45 896	49 000	—	—	—	—
	Holdinggesellschaften . . . . .	27	168 481	140 220	—	—	—	—
	Hotel-, Gastgewerbe . . . . .	60	18 418	15 989	—	—	—	—
	Eisenbahnen . . . . .	78	134 271	88 352	—	—	—	—
	2) Davon							
	Holdinggesellschaften . . . . .	8	73 357	16 710	3351	—	4,57	—
	3) Davon							
	Elektrizitätswerke . . . . .	4	51 460	24 954	2460	1 644	4,78	6,59
	Holdinggesellschaften . . . . .	6	20 845	137 957	1260	10 397	6,04	7,54

## Aktiengesellschaften mit Obligationenkaptal seit 1923

9 *	Jahre	Gesell- schaften	Ende des Geschäftsjahres		Obligationen in % des einbezahlten Aktienkapitals	Aktien- dividende %
			Einbezahltes Aktienkapital 1000 Fr.	Obligationen- kapital 1000 Fr.		
1923	531	2 056 255	1 913 166	93,0	4,33	
1924	547	1 975 743	1 880 959	95,2	5,32	
1925	535	2 013 419	1 839 138	91,3	6,34	
1926	529	2 034 673	1 852 407	91,0	6,38	
1927	540	2 252 822	1 913 384	84,9	7,12	
1928	525	2 317 118	1 878 632	81,1	7,93	
1929	546	2 649 813	2 120 532	80,0	7,57	
1930	542	2 779 604	2 339 321	84,2	6,63	
1931	534	2 932 142	2 276 633	77,6	5,18	
1932	523	2 771 790	2 490 129	89,8	3,44	
1933	508	2 610 864	2 457 288	94,1	3,21	
1934	498	2 595 396	2 479 541	95,5	3,05	
1935	494	2 327 343	2 452 515	105,4	2,53	
1936	475	2 234 558	2 478 545	110,9	2,62	

Auch die übrigen anonymen Gesellschaften verzeichnen viele und beträchtliche Kapitalherabsetzungen, die aber das Verhältnis des Obligationen- zum Aktienkapital nur wenig veränderten.

Warum gerade die Obligationen ausgebenden Gesellschaften eine besonders niedrige Dividende aufweisen, wurde mehrmals erklärt. Holdinggesellschaften, Banken, Eisenbahnen mit einem umfangreichen Obligationenkapital wurden von der Krise sehr hart mitgenommen; hätten sich die Dividenden in einzelnen Industrien, namentlich aber der Elektrizitätswerke, nicht stabil gehalten, so würde der mittlere Aktionärgewinn aller Gesellschaften noch tiefer stehen. Über die Unterschiede der Dividendensätze im Jahre 1936 spricht sich nachstehende Übersicht aus.

Wirtschaftszweige	Aktienkapital	Dividende im Jahre 1936	
	Mill. Fr.	1000 Fr.	%
Eisenbahnen . . . . .	205,2	456	0,22
Banken . . . . .	278,7	6 827	2,45
Holdinggesellschaften . . . . .	721,6	9 314	1,29
Übrige <sup>1)</sup> . . . . .	552,8	19 964	3,64
Elektrizitätswerke . . . . .	476,3	21 842	4,58
Total . . . . .	2234,6	58 403	2,62

Die Genußschein erträge konnten im Jahre 1936 beträchtlich gesteigert werden. Doch ist bei der Erhöhung um gegen 1 1/2 Millionen Franken zu beachten, daß es sich um kleine, vom Zufall abhängige Beträge handelt, und daß der Genußschein überhaupt an Boden gewinnt.

### Aktiengesellschaften mit Genußscheinen seit 1931

10 * Jahre	Gesellschaften mit Genußscheinen			Davon durch die Dividendenstatistik erfaßte Gesellschaften			
	Zahl	Davon mit Gewinn	Gewinn 1000 Fr.	Zahl	Davon mit Gewinn	Gewinn 1000 Fr.	Dividende %
1931	434	64	6605	142	34	3168	8,52
1932	371	61	5723	148	29	4142	8,59
1933	377	54	6373	143	32	4485	8,50
1934	368	47	6625	148	31	4882	7,29
1935	349	42	5876	143	29	4840	9,04
1936	363	46	7204	149	32	5970	10,85

Die jüngste Zunahme der Genußschieingewinne beschränkt sich auf wenige Gesellschaften, hauptsächlich Holdingunternehmungen. Dabei spielen auch Extradividenden wie Liquidationsüberschüsse und Gratisausgabe von Gewinnanteilen eine wesentliche Rolle.

<sup>1)</sup> Ohne Elektrizitätswerke.

## Tabellen

## Bestandesveränderungen von 1935 auf 1936 nach Erwerbsklassen \*)

I Erwerbsklassen, Veränderungsposten	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Dividende	
			1000 Fr.	%
<b>Industrie:</b>				
Bestand und Dividende 1935 . . . . .	1 108	1 854 444	71 590	3,86
Abgänge . . . . .	52	65 469	1 779	2,72
Von 1935 übernommen; Dividende 1935 . . . . .	1 056	1 788 975	69 811	3,90
Von 1935 übernommen; Dividende 1936 . . . . .	1 056	1 788 975	74 977	4,19
Zugänge . . . . .	59	42 667	976	2,29
Bestand und Dividende 1936 . . . . .	1 115	1 831 642	75 953	4,15
<b>Handel:</b>				
Bestand und Dividende 1935 . . . . .	427	389 099	10 323	2,65
Abgänge . . . . .	31	17 191	134	0,78
Von 1935 übernommen; Dividende 1935 . . . . .	396	371 908	10 189	2,74
Von 1935 übernommen; Dividende 1936 . . . . .	396	371 908	10 127	2,72
Zugänge . . . . .	24	14 753	208	1,41
Bestand und Dividende 1936 . . . . .	420	386 661	10 335	2,67
<b>Banken:</b>				
Bestand und Dividende 1935 . . . . .	155	993 225	37 121	3,74
Abgänge . . . . .	10	61 568	414	0,67
Von 1935 übernommen; Dividende 1935 . . . . .	145	931 657	36 707	3,94
Von 1935 übernommen; Dividende 1936 . . . . .	145	931 657	39 049	4,19
Zugänge . . . . .	4	14 680	276	1,88
Bestand und Dividende 1936 . . . . .	149	946 337	39 325	4,16
<b>Holdingsgesellschaften:</b>				
Bestand und Dividende 1935 . . . . .	738	2 366 175	66 648	2,82
Abgänge . . . . .	69	169 420	2 651	1,56
Von 1935 übernommen; Dividende 1935 . . . . .	669	2 196 755	63 997	2,91
Von 1935 übernommen; Dividende 1936 . . . . .	669	2 196 755	79 947	3,64
Zugänge . . . . .	48	87 088	1 088	1,25
Bestand und Dividende 1936 . . . . .	717	2 283 843	81 035	3,55
<b>Versicherung</b>				
Bestand und Dividende 1935 . . . . .	28	102 050	22 105	21,66
Abgänge . . . . .	—	—	—	—
Von 1935 übernommen; Dividende 1935 . . . . .	28	102 050	22 105	21,66
Von 1935 übernommen; Dividende 1936 . . . . .	28	102 050	29 037	28,45
Zugänge . . . . .	1	865	13	1,50
Bestand und Dividende 1936 . . . . .	29	102 915	29 050	28,23
<b>Übrige Gesellschaften:</b>				
Bestand und Dividende 1935 . . . . .	609	576 736	5 078	0,88
Abgänge . . . . .	20	28 322	96	0,34
Von 1935 übernommen; Dividende 1935 . . . . .	589	548 414	4 982	0,91
Von 1935 übernommen; Dividende 1936 . . . . .	589	548 414	4 745	0,86
Zugänge . . . . .	26	15 911	165	1,04
Bestand und Dividende 1936 . . . . .	615	564 325	4 910	0,87

\*) Total, siehe Tabelle I \*, Seite 236.

## Sämtliche erfaßte Aktiengesellschaften 1936

2	Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Einbezahltes Kapital Jahresmittel 1000 Fr.	Aktiendividende 1936		Aktien-dividende 1935 %
			Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
	<b>Industrie . . . . .</b>	<b>1115</b>	<b>1 875 968</b>	<b>1 836 046</b>	<b>1 831 642</b>	<b>75 953</b>	<b>4,15</b>	<b>3,86</b>
	<b>Nahrungs-, Genußmittel . . . . .</b>	<b>158</b>	<b>175 568</b>	<b>174 733</b>	<b>174 733</b>	<b>8 145</b>	<b>4,66</b>	<b>5,14</b>
	Müllerei . . . . .	29	21 002	20 422	20 422	997	4,88	5,38
	Schokolade, Kondensmilch . . . . .	17	19 584	19 584	19 584	989	5,05	4,13
	Nährpräparate, Konserven . . . . .	13	31 980	31 980	31 980	1 961	6,13	6,06
	Bierbrauerei, Mälzerei . . . . .	27	42 190	42 190	42 190	2 220	5,26	7,09
	Tabak . . . . .	21	22 287	22 287	22 287	591	2,65	3,47
	Übrige . . . . .	51	38 525	38 270	38 270	1 387	3,62	3,75
	<b>Bekleidung, Reinigung . . . . .</b>	<b>74</b>	<b>50 086</b>	<b>50 083</b>	<b>50 083</b>	<b>810</b>	<b>1,62</b>	<b>2,01</b>
	Schuhe aller Art. . . . .	12	18 850	18 850	18 850	82	0,44	1,96
	Übrige . . . . .	62	31 236	31 233	31 233	728	2,33	2,04
	<b>Steine, Erden . . . . .</b>	<b>81</b>	<b>77 172</b>	<b>76 934</b>	<b>77 039</b>	<b>1 906</b>	<b>2,47</b>	<b>3,36</b>
	Bindemittel, Zement-, Gipswaren . . . . .	30	42 702	42 702	42 702	537	1,26	2,87
	Übrige . . . . .	51	34 470	34 232	34 337	1 369	3,99	3,93
	<b>Holzindustrie . . . . .</b>	<b>42</b>	<b>17 619</b>	<b>17 619</b>	<b>17 619</b>	<b>226</b>	<b>1,28</b>	<b>1,46</b>
	<b>Baugewerbe . . . . .</b>	<b>32</b>	<b>20 168</b>	<b>19 918</b>	<b>19 918</b>	<b>463</b>	<b>2,32</b>	<b>2,18</b>
	<b>Textilwaren . . . . .</b>	<b>164</b>	<b>189 507</b>	<b>187 457</b>	<b>187 399</b>	<b>4 393</b>	<b>2,34</b>	<b>2,66</b>
	Kunstseide . . . . .	6	18 334	18 134	18 134	13	0,07	0,06
	Seide . . . . .	35	52 891	52 891	52 891	1 054	1,99	3,96
	Baumwolle . . . . .	56	49 338	48 488	48 488	1 500	3,09	2,22
	Wolle . . . . .	19	21 620	21 620	21 562	1 023	4,74	4,98
	Stickerei . . . . .	13	6 884	6 884	6 884	80	1,16	0,08
	Färberei, Druckerei, Ausrüsterei . . . . .	20	25 100	24 100	24 100	214	0,89	1,17
	Übrige . . . . .	15	15 340	15 340	15 340	509	3,32	3,22
	<b>Papier, Leder, Kautschuk . . . . .</b>	<b>56</b>	<b>59 761</b>	<b>59 661</b>	<b>59 661</b>	<b>1 728</b>	<b>2,90</b>	<b>3,03</b>
	Zellulose, Papierstoff, Papier . . . . .	19	35 980	35 980	35 980	937	2,60	2,68
	Übrige . . . . .	37	23 781	23 681	23 681	791	3,34	3,67
	<b>Chemische Industrie . . . . .</b>	<b>89</b>	<b>163 974</b>	<b>161 450</b>	<b>156 050</b>	<b>13 877</b>	<b>8,89</b>	<b>6,93</b>
	Düngemittel, Großchemie. . . . .	11	19 000	18 940	15 190	1 257	8,29	11,80
	Elektrochemie, -metallurgie . . . . .	11	57 110	57 050	57 050	161	0,28	0,26
	Anilinfarben, Heilmittel, Parfüm . . . . .	22	58 966	56 966	56 966	10 864	19,07	13,52
	Übrige . . . . .	45	28 898	28 494	26 844	1 595	5,94	3,99
	<b>Eisen, Metalle, Maschinen . . . . .</b>	<b>221</b>	<b>446 660</b>	<b>445 511</b>	<b>445 460</b>	<b>16 227</b>	<b>3,64</b>	<b>3,02</b>
	Eisen-, Stahl-, Walzwerke . . . . .	6	31 800	31 800	31 800	1 994	6,27	6,31
	Gießereien, Maschinenfabriken . . . . .	81	204 886	204 862	204 811	4 502	2,20	1,14
	Automobile, Motorräder . . . . .	8	23 500	23 500	23 500	—	—	0,51
	Aluminium, Aluminiumwaren . . . . .	9	70 100	70 100	70 100	4 842	6,91	5,87
	Übrige . . . . .	117	116 374	115 249	115 249	4 889	4,24	4,15
	<b>Uhrenindustrie, Bijouterie . . . . .</b>	<b>90</b>	<b>73 914</b>	<b>73 914</b>	<b>73 914</b>	<b>2 137</b>	<b>2,89</b>	<b>1,22</b>
	Uhren . . . . .	76	67 544	67 544	67 544	1 977	2,92	1,20
	Übrige . . . . .	14	6 370	6 370	6 370	160	2,51	1,49

## Sämtliche erfaßte Aktiengesellschaften 1936

2 Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Einbezahltes Kapital Jahresmittel 1000 Fr.	Aktividende 1936		Aktien-dividende 1935 %
		Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
Kraft-, Gas-, Wasserwerke . . . . .	58	568 361	535 911	536 911	24 630	4,59	4,49
Elektrizitätswerke . . . . .	48	558 296	525 846	526 846	24 134	4,58	4,48
Übrige . . . . .	10	10 065	10 065	10 065	496	4,93	4,98
Graphisches Gewerbe . . . . .	49	31 978	31 655	31 655	1 411	4,46	4,68
Buch-, Zeitungsdruckerei . . . . .	40	24 821	24 718	24 718	1 220	4,94	5,36
Übrige . . . . .	9	7 157	6 937	6 937	191	2,75	2,50
Übrige Industrien . . . . .	1	1 200	1 200	1 200	—	—	3,72
Handel . . . . .	420	397 223	386 811	386 661	10 335	2,67	2,65
Warenhandel . . . . .	353	300 640	296 728	296 578	9 283	3,13	3,18
Warenhäuser . . . . .	13	30 100	30 100	30 100	2 080	6,91	8,19
Nahrungs-, Genußmittel . . . . .	66	58 839	57 689	57 689	1 664	2,88	2,67
Bekleidung, Textilwaren . . . . .	60	46 423	45 881	45 881	877	1,91	2,39
Bau-, Brennstoffe, Glaswaren . . . . .	41	22 429	22 379	22 279	794	3,56	2,95
Chemikalien, Drogen . . . . .	21	41 901	41 741	41 691	1 200	2,88	2,81
Artikel der Metallindustrie . . . . .	65	44 460	44 060	44 060	1 227	2,78	2,17
Allgemeine Bezeichnung . . . . .	43	29 590	28 990	28 990	825	2,85	2,62
Übrige . . . . .	44	26 898	25 888	25 888	616	2,38	3,02
Hilfsgewerbe des Handels . . . . .	67	96 583	90 083	90 083	1 052	1,17	0,84
Patentverwertung, Studien . . . . .	41	32 399	29 449	29 449	446	1,51	2,10
Treuhandgesellschaften . . . . .	12	12 050	8 700	8 700	577	6,63	1,26
Übrige . . . . .	14	52 134	51 934	51 934	29	0,06	0,11
Kredit, Versicherung . . . . .	895	3 771 300	3 358 403	3 333 095	149 410	4,48	3,64
Banken . . . . .	149	986 842	946 837	946 337	39 325	4,16	3,74
Holdingsgesellschaften . . . . .	717	2 496 918	2 302 651	2 283 843	81 035	3,55	2,82
Anlagegesellschaften . . . . .	14	87 277	81 277	81 277	2 833	3,48	0,59
Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	136	1 861 273	1 691 898	1 673 190	67 493	4,03	3,52
Übrige . . . . .	567	548 368	529 476	529 376	10 709	2,02	0,91
Versicherung . . . . .	29	287 540	108 915	102 915	29 050	28,23	21,66
Hotel-, Gastgewerbe . . . . .	204	84 047	83 527	83 527	336	0,40	1,04
Verkehr . . . . .	222	362 529	360 442	360 434	2 842	0,79	0,71
Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen . . . . .	160	304 116	303 729	303 729	820	0,27	0,28
Spedition, Lagerhäuser . . . . .	25	34 640	34 090	34 090	1 516	4,45	3,63
Übrige . . . . .	37	23 773	22 623	22 615	506	2,24	1,93
Immobilien-gesellschaften . . . . .	138	77 882	76 266	76 266	972	1,27	1,36
Übrige Gesellschaften . . . . .	51	44 738	44 098	44 098	760	1,72	1,15
Total . . . . .	3045	6 613 687	6 145 593	6 115 723	240 608	3,93	3,39

## Von 1935 übernommene Gesellschaften nach Erwerbszweigen 1935 und 1936

3 Erwerbszweige	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Aktividenden in 1000 Fr.		Aktividenden in Prozent	
			1935	1936	1935	1936
Industrie . . . . .	1 056	1 788 975	69 811	74 977	3,90	4,19
Nahrungs-, Genußmittel . . . . .	153	171 633	8 901	8 011	5,19	4,67
Müllerei . . . . .	26	18 522	883	927	4,77	5,00
Schokolade, Kondensmilch . . . . .	17	19 584	809	989	4,13	5,05
Nährpräparate, Konserven . . . . .	13	31 980	1 943	1 961	6,08	6,13
Bierbrauerei, Mälzerei . . . . .	26	41 390	2 936	2 176	7,09	5,26
Tabak . . . . .	21	22 287	800	591	3,59	2,65
Übrige . . . . .	50	37 870	1 530	1 367	4,04	3,61
Bekleidung, Reinigung . . . . .	71	48 683	1 026	810	2,11	1,66
Schuhe aller Art. . . . .	11	18 250	379	82	2,08	0,45
Übrige . . . . .	60	30 433	647	728	2,13	2,39
Steine, Erden . . . . .	76	75 189	2 615	1 906	3,48	2,53
Bindemittel, Zement-, Gipswaren . . . . .	28	41 802	1 212	537	2,90	1,28
Übrige . . . . .	48	33 387	1 403	1 369	4,20	4,10
Holzindustrie . . . . .	36	14 714	245	184	1,66	1,25
Baugewerbe . . . . .	28	18 813	437	438	2,32	2,33
Textilwaren . . . . .	158	183 247	5 319	4 347	2,90	2,37
Kunstseide . . . . .	6	18 134	11	13	0,06	0,07
Seide . . . . .	35	52 891	2 402	1 054	4,54	1,99
Baumwolle . . . . .	54	46 348	1 111	1 464	2,40	3,16
Wolle . . . . .	16	20 220	1 006	1 013	4,98	5,01
Stickerei . . . . .	13	6 884	8	80	0,12	1,16
Färberei, Druckerei, Ausrüsterei . . . . .	19	23 430	290	214	1,24	0,91
Übrige . . . . .	15	15 340	491	509	3,20	3,32
Papier, Leder, Kautschuk . . . . .	52	56 086	1 702	1 677	3,03	2,99
Zellulose, Papierstoff, Papier . . . . .	19	35 980	963	937	2,68	2,60
Übrige . . . . .	33	20 106	739	740	3,68	3,68
Chemische Industrie . . . . .	83	153 624	10 190	13 877	6,63	9,03
Düngemittel, Großchemie . . . . .	11	15 160	1 223	1 257	8,07	8,29
Elektrochemie, -metallurgie . . . . .	10	56 200	150	161	0,27	0,29
Anilinfarben, Heilmittel, Parfüm . . . . .	22	56 966	7 700	10 864	13,51	19,07
Übrige . . . . .	40	25 298	1 117	1 595	4,42	6,30
Eisen, Metalle, Maschinen . . . . .	206	432 398	13 148	16 134	3,04	3,73
Eisen-, Stahl-, Walzwerke . . . . .	6	31 800	1 982	1 994	6,23	6,27
Gießereien, Maschinenfabriken . . . . .	77	199 746	2 247	4 490	1,12	2,25
Automobile, Motorräder . . . . .	8	23 500	120	—	0,51	—
Aluminium, Aluminiumwaren . . . . .	7	66 600	3 984	4 842	5,98	7,27
Übrige . . . . .	108	110 752	4 815	4 808	4,35	4,34
Uhrenindustrie, Bijouterie . . . . .	87	71 822	976	1 932	1,36	2,69
Uhren . . . . .	73	65 612	868	1 772	1,32	2,70
Übrige . . . . .	14	6 210	108	160	1,74	2,58

## Von 1935 übernommene Gesellschaften nach Erwerbszweigen 1935 und 1936

3	Erwerbszweige	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital im Jahresmittel 1000 Fr.	Aktiendividenden in 1000 Fr.		Aktiendividenden in Prozent	
				1935	1936	1935	1936
<b>Kraft-, Gas-, Wasserwerke . . . .</b>	<b>58</b>	<b>531 006</b>	<b>23 826</b>	<b>24 298</b>	<b>4,49</b>	<b>4,58</b>	
Elektrizitätswerke . . . . .	48	520 941	23 331	23 802	4,48	4,57	
Übrige . . . . .	10	10 065	495	496	4,91	4,93	
<b>Graphisches Gewerbe . . . . .</b>	<b>47</b>	<b>30 560</b>	<b>1 381</b>	<b>1 363</b>	<b>4,52</b>	<b>4,46</b>	
Buch-, Zeitungsdruckerei . . . . .	38	23 713	1 185	1 172	5,00	4,94	
Übrige . . . . .	9	6 847	196	191	2,86	2,79	
<b>Übrige Industrien . . . . .</b>	<b>1</b>	<b>1 200</b>	<b>45</b>	<b>—</b>	<b>3,72</b>	<b>—</b>	
<b>Handel . . . . .</b>	<b>396</b>	<b>371 908</b>	<b>10 189</b>	<b>10 127</b>	<b>2,74</b>	<b>2,72</b>	
<b>Warenhandel . . . . .</b>	<b>339</b>	<b>287 989</b>	<b>9 451</b>	<b>9 155</b>	<b>3,28</b>	<b>3,18</b>	
Warenhäuser . . . . .	13	30 100	2 485	2 080	8,25	6,91	
Nahrungs-, Genußmittel . . . . .	65	57 389	1 533	1 664	2,67	2,90	
Bekleidung, Textilwaren . . . . .	56	44 123	1 076	835	2,44	1,89	
Bau-, Brennstoffe, Glaswaren . . . . .	41	21 379	686	732	3,21	3,42	
Chemikalien, Drogen . . . . .	21	41 611	1 152	1 196	2,77	2,87	
Artikel der gesamten Metallindustrie	62	41 760	943	1 209	2,26	2,90	
Allgemeine Bezeichnung . . . . .	39	26 640	787	823	2,95	3,09	
Übrige . . . . .	42	24 987	789	616	3,16	2,46	
<b>Hilfsgewerbe des Handels . . . . .</b>	<b>57</b>	<b>83 919</b>	<b>738</b>	<b>972</b>	<b>0,88</b>	<b>1,16</b>	
Patentverwertung, Studien . . . . .	34	25 343	582	446	2,30	1,76	
Treuhändergesellschaften . . . . .	11	7 937	100	526	1,26	6,63	
Übrige . . . . .	12	50 639	56	—	0,11	—	
<b>Kredit, Versicherung . . . . .</b>	<b>842</b>	<b>3 230 462</b>	<b>122 809</b>	<b>148 033</b>	<b>3,80</b>	<b>4,58</b>	
<b>Banken . . . . .</b>	<b>145</b>	<b>931 657</b>	<b>36 707</b>	<b>39 049</b>	<b>3,94</b>	<b>4,19</b>	
<b>Holdingsgesellschaften . . . . .</b>	<b>669</b>	<b>2 196 755</b>	<b>63 997</b>	<b>79 947</b>	<b>2,91</b>	<b>3,64</b>	
Anlagegesellschaften . . . . .	13	78 777	584	2 753	0,74	3,49	
Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	128	1 650 990	59 422	67 126	3,60	4,06	
Übrige . . . . .	528	466 988	3 991	10 068	0,85	2,16	
<b>Versicherung . . . . .</b>	<b>28</b>	<b>102 050</b>	<b>22 105</b>	<b>29 037</b>	<b>21,66</b>	<b>28,45</b>	
<b>Hotel-, Gastgewerbe . . . . .</b>	<b>197</b>	<b>79 293</b>	<b>904</b>	<b>330</b>	<b>1,14</b>	<b>0,42</b>	
<b>Verkehr . . . . .</b>	<b>214</b>	<b>353 402</b>	<b>2 509</b>	<b>2 725</b>	<b>0,71</b>	<b>0,77</b>	
<b>Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen . . . . .</b>	<b>157</b>	<b>299 429</b>	<b>834</b>	<b>820</b>	<b>0,28</b>	<b>0,27</b>	
Spedition, Lagerhäuser . . . . .	23	32 540	1 205	1 473	3,70	4,53	
Übrige . . . . .	34	21 433	470	432	2,19	2,01	
<b>Immobilien-gesellschaften . . . . .</b>	<b>129</b>	<b>72 177</b>	<b>1 052</b>	<b>930</b>	<b>1,46</b>	<b>1,29</b>	
<b>Übrige Gesellschaften . . . . .</b>	<b>49</b>	<b>43 542</b>	<b>517</b>	<b>760</b>	<b>1,19</b>	<b>1,74</b>	
<b>Total . . . . .</b>	<b>2 883</b>	<b>5 939 759</b>	<b>207 791</b>	<b>237 882</b>	<b>3,50</b>	<b>4,00</b>	

## Dividendenlose Aktiengesellschaften 1936

4	Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Ein-bezahlt Kapital Jahres- mittel 1000 Fr.	Dividendenloses Kapital in % des gesamten Kapitals		
			Nominal	Einbezahlt		aller dividendenlosen Gesellschaften 1936	des vorstehenden Erwerbszweiges 1936	des vorstehenden Erwerbszweiges 1935
			1000 Fr.	1000 Fr.				
	<b>Industrie . . . . .</b>	<b>609</b>	<b>711 988</b>	<b>703 398</b>	<b>703 398</b>	<b>24,19</b>	<b>38,40</b>	<b>41,45</b>
	<b>Nahrungs-, Genußmittel . . . . .</b>	<b>55</b>	<b>38 953</b>	<b>38 698</b>	<b>38 698</b>	<b>1,33</b>	<b>22,15</b>	<b>21,28</b>
	Müllerei . . . . .	6	3 650	3 650	3 650	0,12	17,87	21,92
	Schokolade, Kondensmilch . . . . .	4	3 750	3 750	3 750	0,13	19,15	42,99
	Nährpräparate, Konserven . . . . .	4	3 800	3 800	3 800	0,13	11,88	9,24
	Bierbrauerei, Mälzerei . . . . .	4	4 600	4 600	4 600	0,16	10,90	1,21
	Tabak . . . . .	10	9 229	9 229	9 229	0,32	41,41	38,18
	Übrige . . . . .	27	13 924	13 669	13 669	0,47	35,72	30,95
	<b>Bekleidung, Reinigung . . . . .</b>	<b>48</b>	<b>34 296</b>	<b>34 293</b>	<b>34 293</b>	<b>1,18</b>	<b>68,47</b>	<b>68,01</b>
	Schuhe aller Art . . . . .	9	17 250	17 250	17 250	0,59	91,51	88,11
	Übrige . . . . .	39	17 046	17 043	17 043	0,59	54,57	55,76
	<b>Steine, Erden . . . . .</b>	<b>49</b>	<b>44 367</b>	<b>44 129</b>	<b>44 129</b>	<b>1,52</b>	<b>57,28</b>	<b>43,15</b>
	Bindemittel, Zement-, Gipswaren . . . . .	21	28 639	28 639	28 639	0,98	67,07	38,18
	Übrige . . . . .	28	15 728	15 490	15 490	0,54	45,11	49,00
	<b>Holzindustrie . . . . .</b>	<b>32</b>	<b>12 668</b>	<b>12 668</b>	<b>12 668</b>	<b>0,43</b>	<b>71,90</b>	<b>65,43</b>
	<b>Baugewerbe . . . . .</b>	<b>21</b>	<b>11 943</b>	<b>11 693</b>	<b>11 693</b>	<b>0,40</b>	<b>58,70</b>	<b>64,41</b>
	<b>Textilwaren . . . . .</b>	<b>100</b>	<b>114 054</b>	<b>112 804</b>	<b>112 804</b>	<b>3,88</b>	<b>60,19</b>	<b>69,08</b>
	Kunstseide . . . . .	5	18 084	18 084	18 084	0,62	99,72	99,74
	Seide . . . . .	29	41 654	41 654	41 654	1,43	78,75	85,74
	Baumwolle . . . . .	24	17 417	17 167	17 167	0,59	35,40	49,82
	Wolle . . . . .	11	8 250	8 250	8 250	0,28	38,26	35,86
	Stickerei . . . . .	9	5 059	5 059	5 059	0,18	73,49	98,70
	Färberei, Druckerei, Ausrüsterei . . . . .	16	20 500	19 500	19 500	0,68	80,91	83,84
	Übrige . . . . .	6	3 090	3 090	3 090	0,10	20,14	30,81
	<b>Papier, Leder, Kautschuk . . . . .</b>	<b>29</b>	<b>29 581</b>	<b>29 481</b>	<b>29 481</b>	<b>1,01</b>	<b>49,41</b>	<b>48,60</b>
	Zellulose, Papierstoff, Papier . . . . .	9	19 100	19 100	19 100	0,66	53,08	52,81
	Übrige . . . . .	20	10 481	10 381	10 381	0,35	43,84	41,11
	<b>Chemische Industrie . . . . .</b>	<b>41</b>	<b>71 608</b>	<b>71 084</b>	<b>71 084</b>	<b>2,44</b>	<b>45,55</b>	<b>50,45</b>
	Düngemittel, Großchemie . . . . .	2	900	840	840	0,03	5,53	5,14
	Elektrochemie, -metallurgie . . . . .	8	54 650	54 590	54 590	1,88	95,69	95,72
	Anilinfarben, Heilmittel, Parfüm . . . . .	9	5 120	5 120	5 120	0,18	8,99	18,67
	Übrige . . . . .	22	10 938	10 534	10 534	0,35	39,24	50,53
	<b>Eisen, Metalle, Maschinen . . . . .</b>	<b>133</b>	<b>208 222</b>	<b>207 405</b>	<b>207 405</b>	<b>7,13</b>	<b>46,56</b>	<b>51,65</b>
	Eisen-, Stahl-, Walzwerke . . . . .	2	400	400	400	0,01	1,26	2,05
	Gießereien, Maschinenfabriken . . . . .	53	135 128	135 128	135 128	4,65	65,98	77,80
	Automobile, Motorräder . . . . .	8	23 500	23 500	23 500	0,81	100,00	87,23
	Aluminium, Aluminiumwaren . . . . .	5	5 300	5 300	5 300	0,18	7,56	8,33
	Übrige . . . . .	65	43 894	43 077	43 077	1,48	37,38	38,88
	<b>Uhrenindustrie, Bijouterie . . . . .</b>	<b>63</b>	<b>44 036</b>	<b>44 036</b>	<b>44 036</b>	<b>1,51</b>	<b>59,58</b>	<b>80,97</b>
	Uhren . . . . .	55	40 596	40 596	40 596	1,40	60,10	81,44
	Übrige . . . . .	8	3 440	3 440	3 440	0,11	54,00	76,48

## Dividendenlose Aktiengesellschaften 1936

4	Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Ein-bezahltes Kapital Jahresmittel 1000 Fr.	Dividendenloses Kapital in % des gesamten Kapitals		
			Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		aller dividendenlosen Gesellschaften 1936	des vorstehenden Erwerbszweiges 1936	des vorstehenden Erwerbszweiges 1935
	<b>Kraft-, Gas-, Wasserwerke . . . . .</b>	13	90 622	85 572	85 572	2,95	15,94	16,11
	Elektrizitätswerke . . . . .	12	89 972	84 922	84 922	2,93	16,12	16,30
	Übrige . . . . .	1	650	650	650	0,02	6,46	6,27
	<b>Graphisches Gewerbe . . . . .</b>	24	10 438	10 335	10 335	0,37	32,65	28,69
	Buch-, Zeitungsdruckerei . . . . .	19	8 111	8 008	8 008	0,29	32,40	24,74
	Übrige . . . . .	5	2 327	2 327	2 327	0,08	33,54	41,24
	<b>Übrige Industrien . . . . .</b>	1	1 200	1 200	1 200	0,04	100,00	—
	<b>Handel . . . . .</b>	264	237 103	231 226	231 226	7,95	59,80	64,41
	<b>Warenhandel . . . . .</b>	212	155 715	152 738	152 738	5,25	51,50	56,52
	Warenhäuser . . . . .	5	3 900	3 900	3 900	0,14	12,96	13,67
	Nahrungs-, Genußmittel . . . . .	34	30 074	29 024	29 024	1,00	50,31	53,56
	Bekleidung, Textilwaren . . . . .	42	27 073	26 531	26 531	0,91	57,83	67,83
	Bau-, Brennstoffe, Glaswaren . . . . .	21	10 209	10 209	10 209	0,35	45,82	56,67
	Chemikalien, Drogen . . . . .	9	26 096	25 936	25 936	0,89	62,21	63,36
	Artikel der Metallindustrie . . . . .	38	22 210	21 810	21 810	0,75	49,50	62,49
	Allgemeine Bezeichnung . . . . .	32	16 140	15 640	15 640	0,54	53,95	63,72
	Übrige . . . . .	31	20 013	19 688	19 688	0,67	76,05	63,61
	<b>Hilfsgewerbe des Handels . . . . .</b>	52	81 388	78 488	78 488	2,70	87,13	91,71
	Patentverwertung, Studien . . . . .	35	27 399	24 699	24 699	0,85	83,87	82,85
	Treuhandgesellschaften . . . . .	4	2 900	2 900	2 900	0,10	33,33	83,78
	Übrige . . . . .	13	51 089	50 889	50 889	1,75	97,99	97,68
	<b>Kredit, Versicherung . . . . .</b>	590	1 585 058	1 509 861	1 509 861	51,93	45,30	49,77
	<b>Banken . . . . .</b>	27	196 719	182 939	182 939	6,29	19,33	27,02
	<b>Holdinggesellschaften . . . . .</b>	559	1 353 799	1 321 257	1 321 257	45,45	57,85	61,25
	Anlagegesellschaften . . . . .	7	56 500	50 500	50 500	1,74	62,13	89,12
	Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	74	847 672	839 497	839 497	28,88	50,17	52,43
	Übrige . . . . .	478	449 627	431 260	431 260	14,83	81,46	85,33
	<b>Versicherung . . . . .</b>	4	34 540	5 665	5 665	0,19	5,50	4,90
	<b>Hotel-, Gastgewerbe . . . . .</b>	190	73 152	72 632	72 632	2,50	86,96	90,82
	<b>Verkehr . . . . .</b>	164	298 486	297 349	297 349	10,23	82,50	81,40
	Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen . . . . .	128	277 153	276 766	276 766	9,52	91,12	89,32
	Spedition, Lagerhäuser . . . . .	10	7 810	7 810	7 810	0,27	22,91	26,88
	Übrige . . . . .	26	13 523	12 773	12 773	0,44	56,48	59,22
	<b>Immobilien-gesellschaften . . . . .</b>	105	59 047	57 466	57 466	1,98	75,35	73,93
	<b>Übrige Gesellschaften . . . . .</b>	41	35 795	35 305	35 305	1,22	80,06	80,44
	<b>Total . . . . .</b>	1963	3 000 629	2 907 237	2 907 237	100,00	47,54	51,15

## Aktiengesellschaften nach Erwerbszweigen und Höhe der Dividende 1936

5 Ausbezahlte Aktiendividende in Prozent	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		
		1000 Fr.	‰ <sup>1)</sup>		1000 Fr.	‰ <sup>1)</sup>		1000 Fr.	‰ <sup>1)</sup>	
		<b>Nahrungs-, Genußmittelindustrie</b>			<b>Industrie der Steine und Erden</b>			<b>Textilindustrie</b>		
0 . . . .	55	38 698	221	49	44 129	573	100	112 804	602	
Über 0—1. .	—	—	—	—	—	—	1	1 200	6	
» 1—2. . .	1	460	3	1	500	6	2	2 190	12	
» 2—3. . .	6	3 712	21	5	2 780	36	7	6 542	35	
» 3—4. . .	14	14 655	84	4	9 107	118	14	19 528	104	
» 4—5. . .	26	27 095	155	7	8 350	108	17	11 810	63	
» 5—6. . .	23	48 046	275	7	5 225	68	8	8 450	45	
» 6—7. . .	16	24 595	141	—	—	—	2	3 800	20	
» 7—8. . .	8	6 842	39	1	350	5	5	5 200	28	
» 8—9. . .	1	300	2	3	1 900	25	3	8 600	46	
» 9—10 . .	2	2 900	17	1	600	8	—	—	—	
» 10—12 . .	4	6 860	39	2	1 598	21	2	725	4	
» 12—15 . .	1	405	2	1	2 500	32	1	6 000	32	
» 15—20 . .	—	—	—	—	—	—	1	500	3	
» 20 . . . .	1	165	1	—	—	—	1	50	—	
<b>Total . . . .</b>	<b>158</b>	<b>174 733</b>	<b>1000</b>	<b>81</b>	<b>77 039</b>	<b>1000</b>	<b>164</b>	<b>187 399</b>	<b>1000</b>	
		<b>Chemische Industrie</b>			<b>Eisen-, Metall-, Maschinenindustrie</b>			<b>Davon Gießereien, Maschinenfabriken</b>		
0 . . . .	41	71 084	456	133	207 405	466	53	135 128	660	
Über 0—1. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
» 1—2. . .	—	—	—	1	195	—	—	—	—	
» 2—3. . .	1	500	3	8	30 360	68	4	27 450	134	
» 3—4. . .	3	2 650	17	15	29 595	66	4	11 795	58	
» 4—5. . .	7	9 900	63	12	16 530	37	3	2 510	12	
» 5—6. . .	5	4 460	28	14	20 967	47	7	13 150	64	
» 6—7. . .	1	1 120	7	9	34 910	78	3	1 960	10	
» 7—8. . .	5	7 900	51	8	69 350	156	2	2 850	14	
» 8—9. . .	8	7 460	48	3	5 800	13	—	—	—	
» 9—10 . .	3	1 960	12	7	7 880	18	2	880	4	
» 10—12 . .	1	1 200	8	5	4 380	10	—	—	—	
» 12—15 . .	2	2 300	15	3	11 000	25	1	2 500	12	
» 15—20 . .	5	31 830	204	2	4 900	11	1	4 400	21	
» 20 . . . .	7	13 686	88	1	2 188	5	1	2 188	11	
<b>Total . . . .</b>	<b>89</b>	<b>156 050</b>	<b>1000</b>	<b>221</b>	<b>445 460</b>	<b>1000</b>	<b>81</b>	<b>204 811</b>	<b>1000</b>	

1) Promille des einbezahlten Kapitals sämtlicher Gesellschaften des betreffenden Erwerbszweiges.

## Aktiengesellschaften nach Erwerbszweigen und Höhe der Dividende 1936

5 Ausbezahlte Aktiendividende in Prozent	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel	
		1000 Fr.	‰ <sup>1)</sup>		1000 Fr.	‰ <sup>1)</sup>		1000 Fr.	‰ <sup>1)</sup>
		Uhrenindustrie, Bijouterie		Kraft-, Gas-, Wasserwerke			Industrie überhaupt		
Über 0 . . .	63	44 036	596	13	85 572	159	609	703 398	384
» 0—1 . . .	—	—	—	—	—	—	2	1 700	1
» 1—2 . . .	1	475	6	—	—	—	8	5 570	3
» 2—3 . . .	2	850	11	4	48 714	91	40	97 909	53
» 3—4 . . .	4	3 300	45	4	9 715	18	76	103 379	56
» 4—5 . . .	4	3 100	42	10	153 950	287	106	244 450	133
» 5—6 . . .	3	6 273	85	11	145 010	270	93	258 721	142
» 6—7 . . .	4	3 450	47	8	33 300	62	51	112 470	62
» 7—8 . . .	2	7 000	95	2	35 850	67	36	137 692	75
» 8—9 . . .	—	—	—	3	21 800	41	26	49 810	27
» 9—10 . . .	3	1 330	18	2	2 700	5	20	17 481	10
» 10—12 . . .	1	1 500	20	—	—	—	16	17 513	10
» 12—15 . . .	3	2 600	35	—	—	—	12	27 805	15
» 15—20 . . .	—	—	—	—	—	—	9	37 355	20
» 20 . . .	—	—	—	1	300	—	11	16 389	9
Total. . . .	90	73 914	1000	58	536 911	1000	1115	1 831 642	1000
		Handel überhaupt		Warenhandel			Hilfsgewerbe des Handels		
Über 0 . . .	243	172 426	535	212	152 738	515	31	19 688	760
» 0—1 . . .	1	1 000	3	1	1 000	3	—	—	—
» 1—2 . . .	4	3 300	10	4	3 300	11	—	—	—
» 2—3 . . .	11	10 950	34	11	10 950	37	—	—	—
» 3—4 . . .	21	17 520	54	19	16 435	55	2	1 085	42
» 4—5 . . .	42	31 695	98	38	29 180	98	4	2 515	97
» 5—6 . . .	20	27 550	86	19	27 500	93	1	50	2
» 6—7 . . .	14	21 320	66	12	20 870	70	2	450	17
» 7—8 . . .	10	9 980	31	10	9 980	34	—	—	—
» 8—9 . . .	4	2 230	7	4	2 230	8	—	—	—
» 9—10 . . .	10	8 550	27	10	8 550	29	—	—	—
» 10—12 . . .	4	5 275	16	4	5 275	18	—	—	—
» 12—15 . . .	6	5 670	18	5	5 070	17	1	600	23
» 15—20 . . .	5	4 200	13	3	3 100	11	2	1 100	43
» 20 . . .	2	800	2	1	400	1	1	400	16
Total. . . .	397	322 466	1000	353	296 578	1000	44	25 888	1000

1) Promille des einbezahlten Kapitals sämtlicher Gesellschaften des betreffenden Erwerbszweiges.

## Aktiengesellschaften nach Erwerbszweigen und Höhe der Dividende 1936

5 Ausbezahlte Aktiendividende in Prozent	Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel		Gesell- schaften	Einbezahltes Kapital Jahresmittel	
		1000 Fr.	‰ <sup>1)</sup>		1000 Fr.	‰ <sup>1)</sup>		1000 Fr.	‰ <sup>1)</sup>
		<b>Banken</b>		<b> Holdinggesellschaften</b>		<b>Versicherung</b>			
0 . . . .	27	182 939	193	559	1 321 257	579	4	5 665	55
Über 0—1. . .	—	—	—	6	24 838	11	—	—	—
» 1—2. . .	—	—	—	6	6 100	3	—	—	—
» 2—3. . .	6	9 200	10	21	61 477	27	—	—	—
» 3—4. . .	17	67 650	72	15	46 880	20	—	—	—
» 4—5. . .	41	450 875	476	32	287 108	126	1	400	4
» 5—6. . .	44	199 423	211	16	70 596	31	3	4 000	39
» 6—7. . .	11	34 350	36	9	14 080	6	2	8 000	78
» 7—8. . .	1	1 000	1	14	191 460	84	2	3 950	38
» 8—9. . .	—	—	—	3	12 385	5	—	—	—
» 9—10 . . .	—	—	—	7	46 590	20	2	8 000	78
» 10—12 . . .	2	900	1	2	1 500	1	5	10 000	97
» 12—15 . . .	—	—	—	7	57 494	25	—	—	—
» 15—20 . . .	—	—	—	6	125 142	55	2	3 000	29
» 20 . . . .	—	—	—	14	16 936	7	8	59 900	582
<b>Total. . . .</b>	<b>149</b>	<b>946 337</b>	<b>1000</b>	<b>717</b>	<b>2 283 843</b>	<b>1000</b>	<b>29</b>	<b>102 915</b>	<b>1000</b>
		<b>Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen</b>		<b>Immobilien-gesellschaften</b>		<b>Sämtliche Gesellschaften</b>			
0 . . . .	128	276 766	911	105	57 466	753	1963	2 907 237	475
Über 0—1. . .	2	1 365	4	—	—	—	13	31 703	5
» 1—2. . .	7	8 786	29	3	1 600	21	28	25 356	4
» 2—3. . .	4	3 495	12	6	5 535	72	94	194 936	32
» 3—4. . .	8	8 780	29	8	3 420	45	161	263 276	43
» 4—5. . .	5	1 690	5	6	3 250	43	247	1 030 383	169
» 5—6. . .	5	2 652	9	3	1 255	16	190	582 840	95
» 6—7. . .	—	—	—	1	350	5	88	191 300	31
» 7—8. . .	—	—	—	3	1 890	25	70	347 022	57
» 8—9. . .	1	195	1	—	—	—	36	66 070	11
» 9—10 . . .	—	—	—	1	300	4	41	81 520	13
» 10—12 . . .	—	—	—	—	—	—	30	35 788	6
» 12—15 . . .	—	—	—	1	200	3	25	90 569	15
» 15—20 . . .	—	—	—	1	1 000	13	22	172 098	28
» 20 . . . .	—	—	—	—	—	—	37	95 625	16
<b>Total. . . .</b>	<b>160</b>	<b>303 729</b>	<b>1000</b>	<b>138</b>	<b>76 266</b>	<b>1000</b>	<b>3045</b>	<b>6 115 723</b>	<b>1000</b>

<sup>1)</sup> Promille des einbezahlten Kapitals sämtlicher Gesellschaften des betreffenden Erwerbszweiges.

## Aktiengesellschaften mit Prioritäts- und Stammaktien 1936

6	Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Einbezahltes Kapital Jahresmittel 1000 Fr.	Aktividende 1936		Aktividende 1935 %
			Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
	<b>Industrie . . . . .</b>	<b>100</b>	<b>201 255</b>	<b>201 108</b>	<b>202 108</b>	<b>5 701</b>	<b>2,82</b>	<b>3,58</b>
	<b>Nahrungs-, Genußmittel . . . . .</b>	<b>14</b>	<b>13 496</b>	<b>13 496</b>	<b>13 496</b>	<b>518</b>	<b>3,84</b>	<b>2,92</b>
	Müllerei . . . . .	3	2 500	2 500	2 500	60	2,40	2,40
	Schokolade, Kondensmilch . . . . .	2	3 987	3 987	3 987	166	4,16	0,81
	Nährpräparate, Konserven . . . . .	1	1 500	1 500	1 500	75	5,00	5,00
	Bierbrauerei, Mälzerei . . . . .	2	2 925	2 925	2 925	186	6,36	7,09
	Tabak . . . . .	1	700	700	700	—	—	—
	Übrige . . . . .	5	1 884	1 884	1 884	31	1,64	0,71
	<b>Bekleidung, Reinigung . . . . .</b>	<b>6</b>	<b>2 997</b>	<b>2 997</b>	<b>2 997</b>	<b>48</b>	<b>1,60</b>	<b>0,92</b>
	Schuhe aller Art. . . . .	1	1 000	1 000	1 000	—	—	—
	Übrige . . . . .	5	1 997	1 997	1 997	48	2,40	1,19
	<b>Steine, Erden . . . . .</b>	<b>8</b>	<b>4 024</b>	<b>3 937</b>	<b>3 937</b>	<b>28</b>	<b>0,71</b>	<b>0,77</b>
	Bindemittel, Zement-, Gipswaren . . . . .	2	1 199	1 199	1 199	—	—	—
	Übrige . . . . .	6	2 825	2 738	2 738	28	1,02	1,13
	<b>Holzindustrie . . . . .</b>	<b>1</b>	<b>425</b>	<b>425</b>	<b>425</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
	<b>Baugewerbe . . . . .</b>	<b>4</b>	<b>4 853</b>	<b>4 853</b>	<b>4 853</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
	<b>Textilwaren . . . . .</b>	<b>18</b>	<b>25 904</b>	<b>25 904</b>	<b>25 904</b>	<b>182</b>	<b>0,70</b>	<b>0,27</b>
	Kunstseide . . . . .	1	12 000	12 000	12 000	—	—	—
	Seide . . . . .	4	4 772	4 772	4 772	—	—	—
	Baumwolle . . . . .	7	5 423	5 423	5 423	155	2,86	0,85
	Wolle . . . . .	1	630	630	630	27	4,28	4,19
	Stickerei . . . . .	2	1 309	1 309	1 309	—	—	—
	Färberei, Druckerei, Ausrüsterei . . . . .	2	1 470	1 470	1 470	—	—	—
	Übrige . . . . .	1	300	300	300	—	—	—
	<b>Papier, Leder, Kautschuk . . . . .</b>	<b>7</b>	<b>10 125</b>	<b>10 125</b>	<b>10 125</b>	<b>64</b>	<b>0,63</b>	<b>0,74</b>
	Zellulose, Papierstoff, Papier . . . . .	1	6 300	6 300	6 300	—	—	—
	Übrige . . . . .	6	3 825	3 825	3 825	64	1,67	2,09
	<b>Chemische Industrie . . . . .</b>	<b>5</b>	<b>4 372</b>	<b>4 312</b>	<b>4 312</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
	Düngemittel, Großchemie. . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	Elektrochemie, -metallurgie . . . . .	2	2 300	2 240	2 240	—	—	—
	Anilinfarben, Heilmittel, Parfüm . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	Übrige . . . . .	3	2 072	2 072	2 072	—	—	—
	<b>Eisen, Metalle, Maschinen . . . . .</b>	<b>19</b>	<b>29 726</b>	<b>29 726</b>	<b>29 726</b>	<b>591</b>	<b>1,99</b>	<b>4,95</b>
	Eisen-, Stahl-, Walzwerke . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	Gießereien, Maschinenfabriken . . . . .	9	15 805	15 805	15 805	68	0,43	0,68
	Automobile, Motorräder . . . . .	1	2 200	2 200	2 200	—	—	—
	Aluminium, Aluminiumwaren . . . . .	1	300	300	300	—	—	6,31
	Übrige . . . . .	8	11 421	11 421	11 421	523	4,58	4,46
	<b>Uhrenindustrie, Bijouterie . . . . .</b>	<b>9</b>	<b>13 179</b>	<b>13 179</b>	<b>13 179</b>	<b>76</b>	<b>0,58</b>	<b>0,59</b>
	Uhren . . . . .	6	11 479	11 479	11 479	—	—	—
	Übrige . . . . .	3	1 700	1 700	1 700	76	4,47	4,46

## Aktiengesellschaften mit Prioritäts- und Stammaktien 1936

6 Erwerbszweige	Zahl	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Einbezahltes Kapital Jahresmittel 1000 Fr.	Aktividivende 1936		Aktien-dividende 1935 %
		Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
Kraft-, Gas-, Wasserwerke . . . . .	6	90 914	90 914	91 914	4 169	4,54	4,69
Elektrizitätswerke . . . . .	5	88 014	88 014	89 014	4 104	4,61	4,77
Übrige . . . . .	1	2 900	2 900	2 900	65	2,24	2,24
Graphisches Gewerbe . . . . .	3	1 240	1 240	1 240	25	2,02	1,11
Buch-, Zeitungsdruckerei . . . . .	3	1 240	1 240	1 240	25	2,02	1,68
Übrige . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Übrige Industrien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Handel . . . . .	12	7 157	6 357	6 357	96	1,51	1,37
Warenhandel . . . . .	10	5 812	5 012	5 012	67	1,34	1,46
Warenhäuser . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs-, Genußmittel . . . . .	3	2 165	1 365	1 365	—	—	—
Bekleidung, Textilwaren . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Bau-, Brennstoffe, Glaswaren . . . . .	1	50	50	50	—	—	—
Chemikalien, Drogen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Artikel der Metallindustrie . . . . .	2	604	604	604	—	—	—
Allgemeine Bezeichnung . . . . .	1	1 350	1 350	1 350	—	—	—
Übrige . . . . .	3	1 643	1 643	1 643	67	4,08	4,43
Hilfsgewerbe des Handels . . . . .	2	1 345	1 345	1 345	29	2,16	—
Patentverwertung, Studien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Treuhandgesellschaften . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Übrige . . . . .	2	1 345	1 345	1 345	29	2,16	—
Kredit, Versicherung . . . . .	46	748 265	589 308	586 780	15 008	2,56	2,49
Banken . . . . .	5	29 210	29 210	29 210	—	—	0,22
Holdinggesellschaften . . . . .	41	719 055	560 098	557 570	15 008	2,69	2,61
Anlagegesellschaften . . . . .	4	39 802	39 802	39 802	584	1,47	0,09
Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	24	667 608	509 032	506 604	14 374	2,84	2,85
Übrige . . . . .	13	11 645	11 264	11 164	50	0,45	0,23
Versicherung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Hotel-, Gastgewerbe . . . . .	62	37 907	37 907	37 907	85	0,22	0,37
Verkehr . . . . .	98	237 602	237 216	237 216	306	0,13	0,11
Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen . . . . .	90	230 245	229 859	229 859	188	0,08	0,11
Spedition, Lagerhäuser . . . . .	3	4 210	4 210	4 210	118	2,80	—
Übrige . . . . .	5	3 147	3 147	3 147	—	—	—
Immobilien-gesellschaften . . . . .	12	6 270	6 259	6 259	19	0,30	0,34
Übrige Gesellschaften . . . . .	5	7 730	7 730	7 730	10	0,13	0,14
Total . . . . .	335	1 246 186	1 085 885	1 084 357	21 225	1,96	2,15

## Prioritäts- und Stammaktien 1936

7 Erwerbszweige	Prioritätsaktien				Stammaktien			
	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Aktien- dividende 1936		Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Aktien- dividende 1936	
	Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.	1000 Fr.	%	Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.	1000 Fr.	%
<b>Industrie . . . . .</b>	<b>115 107</b>	<b>114 960</b>	<b>3 349</b>	<b>2,91</b>	<b>86 148</b>	<b>86 148</b>	<b>2 352</b>	<b>2,70</b>
<b>Nahrungs-, Genußmittel . . . . .</b>	<b>9 381</b>	<b>9 381</b>	<b>372</b>	<b>3,96</b>	<b>4 115</b>	<b>4 115</b>	<b>146</b>	<b>3,55</b>
Müllerei . . . . .	1 100	1 100	36	3,27	1 400	1 400	24	1,71
Schokolade, Kondensmilch . . . . .	3 601	3 601	131	3,64	386	386	35	9,07
Nährpräparate, Konserven . . . . .	1 100	1 100	55	5,00	400	400	20	5,00
Bierbrauerei, Mälzerei . . . . .	1 950	1 950	125	6,41	975	975	61	6,26
Tabak . . . . .	300	300	—	—	400	400	—	—
Übrige . . . . .	1 330	1 330	25	1,88	554	554	6	1,08
<b>Bekleidung, Reinigung . . . . .</b>	<b>1 036</b>	<b>1 036</b>	<b>15</b>	<b>1,45</b>	<b>1 961</b>	<b>1 961</b>	<b>33</b>	<b>1,68</b>
Schuhe aller Art . . . . .	250	250	—	—	750	750	—	—
Übrige . . . . .	786	786	15	1,91	1 211	1 211	33	2,72
<b>Steine, Erden . . . . .</b>	<b>2 918</b>	<b>2 831</b>	<b>12</b>	<b>0,42</b>	<b>1 106</b>	<b>1 106</b>	<b>16</b>	<b>1,45</b>
Bindemittel, Zement-, Gipswaren . . . . .	1 098	1 098	—	—	101	101	—	—
Übrige . . . . .	1 820	1 733	12	0,69	1 005	1 005	16	1,59
<b>Holzindustrie . . . . .</b>	<b>393</b>	<b>393</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Baugewerbe . . . . .</b>	<b>2 248</b>	<b>2 248</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>2 605</b>	<b>2 605</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Textilwaren . . . . .</b>	<b>13 079</b>	<b>13 079</b>	<b>115</b>	<b>0,88</b>	<b>12 825</b>	<b>12 825</b>	<b>67</b>	<b>0,52</b>
Kunstseide . . . . .	5 000	5 000	—	—	7 000	7 000	—	—
Seide . . . . .	2 286	2 286	—	—	2 486	2 486	—	—
Baumwolle . . . . .	2 993	2 993	89	3,01	2 430	2 430	66	2,72
Wolle . . . . .	600	600	26	4,33	30	30	1	4,25
Stickerie . . . . .	1 200	1 200	—	—	109	109	—	—
Färberei, Druckerei, Ausrüsterei . . . . .	800	800	—	—	670	670	—	—
Übrige . . . . .	200	200	—	—	100	100	—	—
<b>Papier, Leder, Kautschuk . . . . .</b>	<b>4 025</b>	<b>4 025</b>	<b>64</b>	<b>1,59</b>	<b>6 100</b>	<b>6 100</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Zellulose, Papierstoff, Papier . . . . .	2 100	2 100	—	—	4 200	4 200	—	—
Übrige . . . . .	1 925	1 925	64	3,32	1 900	1 900	—	—
<b>Chemische Industrie . . . . .</b>	<b>2 680</b>	<b>2 620</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>1 692</b>	<b>1 692</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Düngemittel, Großchemie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrochemie, -metallurgie . . . . .	650	590	—	—	1 650	1 650	—	—
Anilinfarben, Heilmittel, Parfüm . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige . . . . .	2 030	2 030	—	—	42	42	—	—
<b>Eisen, Metalle, Maschinen . . . . .</b>	<b>14 756</b>	<b>14 756</b>	<b>186</b>	<b>1,26</b>	<b>14 970</b>	<b>14 970</b>	<b>405</b>	<b>2,70</b>
Eisen-, Stahl-, Walzwerke . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Gießereien, Maschinenfabriken . . . . .	7 834	7 834	38	0,49	7 971	7 971	30	0,38
Automobile, Motorräder . . . . .	2 150	2 150	—	—	50	50	—	—
Aluminium, Aluminiumwaren . . . . .	150	150	—	—	150	150	—	—
Übrige . . . . .	4 622	4 622	148	3,20	6 799	6 799	375	5,52
<b>Uhrenindustrie, Bijouterie . . . . .</b>	<b>6 241</b>	<b>6 241</b>	<b>50</b>	<b>0,80</b>	<b>6 938</b>	<b>6 938</b>	<b>26</b>	<b>0,37</b>
Uhren . . . . .	5 286	5 286	—	—	6 193	6 193	—	—
Übrige . . . . .	955	955	50	5,24	745	745	26	3,49

## Prioritäts- und Stammaktien 1936

7 Erwerbszweige	Prioritätsaktien				Stammaktien			
	Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Aktien- dividende 1936		Kapital auf Ende des Geschäftsjahres		Aktien- dividende 1936	
	Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.	1000 Fr.	%	Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.	1000 Fr.	%
<b>Kraft-, Gas-, Wasserwerke . . .</b>	57 760	57 760	2 525	4,36	33 154	33 154	1 644	4,83
Elektrizitätswerke. . . . .	55 160	55 160	2 460	4,45	32 854	32 854	1 644	4,87
Übrige. . . . .	2 600	2 600	65	2,50	300	300	—	—
<b>Graphisches Gewerbe . . . . .</b>	590	590	10	1,70	650	650	15	2,31
Buch-, Zeitungsdruckerei . . . . .	590	590	10	1,70	650	650	15	2,31
Übrige. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Übrige Industrien . . . . .</b>	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Handel . . . . .</b>	4 105	3 705	43	1,16	3 052	2 652	53	2,00
<b>Warenhandel . . . . .</b>	3 420	3 020	14	0,46	2 392	1 992	53	2,66
Warenhäuser . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs-, Genußmittel. . . . .	1 105	705	—	—	1 060	660	—	—
Bekleidung, Textilwaren. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Bau-, Brennstoffe, Glaswaren	20	20	—	—	30	30	—	—
Chemikalien, Drogen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Artikel der Metallindustrie. . . . .	570	570	—	—	34	34	—	—
Allgemeine Bezeichnung . . . . .	650	650	—	—	700	700	—	—
Übrige. . . . .	1 075	1 075	14	1,30	568	568	53	9,33
<b>Hilfsgewerbe des Handels. . . . .</b>	685	685	29	4,23	660	660	—	—
Patentverwertung, Studien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Treuhandgesellschaften . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Übrige. . . . .	685	685	29	4,23	660	660	—	—
<b>Kredit, Versicherung. . . . .</b>	323 064	290 936	4 611	1,60	425 201	298 372	10 397	3,48
<b>Banken. . . . .</b>	25 725	25 725	—	—	3 485	3 485	—	—
<b>Holdingsgesellschaften . . . . .</b>	297 339	265 211	4 611	1,76	421 716	294 887	10 397	3,53
Anlagegesellschaften. . . . .	24 645	24 645	411	1,67	15 157	15 157	173	1,14
Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	266 769	234 693	4 159	1,79	400 839	274 339	10 215	3,72
Übrige. . . . .	5 925	5 873	41	0,71	5 720	5 391	9	0,17
<b>Versicherung . . . . .</b>	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Hotel-, Gastgewerbe . . . . .</b>	19 218	19 218	43	0,22	18 689	18 689	42	0,22
<b>Verkehr . . . . .</b>	143 905	143 519	282	0,20	93 697	93 697	24	0,03
Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen. . . . .	139 021	138 635	164	0,12	91 224	91 224	24	0,03
Spedition, Lagerhäuser . . . . .	3 320	3 320	118	3,55	890	890	—	—
Übrige. . . . .	1 564	1 564	—	—	1 583	1 583	—	—
<b>Immobilien-gesellschaften . . . . .</b>	3 829	3 818	13	0,34	2 441	2 441	6	0,25
<b>Übrige Gesellschaften . . . . .</b>	2 725	2 725	10	0,37	5 005	5 005	—	—
<b>Total . . . . .</b>	611 953	578 881	8 351	1,45	634 233	507 404	12 874	2,53

## Aktiengesellschaften mit Obligationenkapital 1936

8	Erwerbszweige	Zahl	Aktienkapital auf Ende des Geschäftsjahres		Obligationen- kapital auf Ende des Geschäfts- jahres 1000 Fr.	Aktiendividende 1936		Aktien- divi- dende 1935 %
			Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
	<b>Industrie . . . . .</b>	191	967 651	936 940	733 501	39 744	4,26	3,79
	<b>Nahrungs-, Genußmittel . . . . .</b>	28	50 546	50 546	31 310	2 629	5,20	5,63
	Müllerei . . . . .	4	2 900	2 900	2 712	83	2,86	1,83
	Schokolade, Kondensmilch . . . . .	6	8 487	8 487	8 322	573	6,75	4,74
	Nährpräparate, Konserven . . . . .	1	8 000	8 000	3 000	480	6,00	6,00
	Bierbrauerei, Mälzerei . . . . .	10	22 565	22 565	14 493	1 173	5,20	7,08
	Tabak . . . . .	3	2 300	2 300	1 433	—	—	1,50
	Übrige . . . . .	4	6 294	6 294	1 350	320	5,08	4,62
	<b>Bekleidung, Reinigung . . . . .</b>	7	4 635	4 632	2 358	142	3,06	2,15
	Schuhe aller Art . . . . .	3	2 550	2 550	1 650	48	1,88	1,76
	Übrige . . . . .	4	2 085	2 082	708	94	4,51	2,53
	<b>Steine, Erden . . . . .</b>	7	14 798	14 710	7 367	666	4,53	3,50
	Bindemittel, Zement-, Gipswaren . . . . .	3	10 300	10 300	5 200	160	1,55	2,24
	Übrige . . . . .	4	4 498	4 410	2 167	506	11,47	5,95
	<b>Holzindustrie . . . . .</b>	5	3 300	3 300	2 227	64	1,94	2,63
	<b>Baugewerbe . . . . .</b>	3	1 228	1 228	722	29	2,36	2,42
	<b>Textilwaren . . . . .</b>	26	41 572	41 572	31 103	787	1,89	1,44
	Kunstseide . . . . .	2	12 600	12 600	10 360	—	—	—
	Seide . . . . .	6	7 612	7 612	5 522	162	2,13	0,94
	Baumwolle . . . . .	9	7 720	7 720	5 302	288	3,73	2,46
	Wolle . . . . .	5	6 140	6 140	3 119	337	5,49	5,47
	Stickerei . . . . .	1	1 500	1 500	1 000	—	—	—
	Färberei, Druckerei, Ausrüsterei . . . . .	2	5 500	5 500	5 500	—	—	—
	Übrige . . . . .	1	500	500	300	—	—	—
	<b>Papier, Leder, Kautschuk . . . . .</b>	13	23 715	23 715	16 080	345	1,45	1,52
	Zellulose, Papierstoff, Papier . . . . .	9	21 040	21 040	15 176	345	1,64	1,68
	Übrige . . . . .	4	2 675	2 675	904	—	—	—
	<b>Chemische Industrie . . . . .</b>	12	86 860	86 860	36 211	5 324	6,40	4,78
	Düngemittel, Großchemie . . . . .	2	9 500	9 500	5 175	480	8,35	6,70
	Elektrochemie, -metallurgie . . . . .	1	48 000	48 000	20 176	—	—	—
	Anilinfarben, Heilmittel, Parfüm . . . . .	2	22 000	22 000	6 000	4 320	19,64	14,73
	Übrige . . . . .	7	7 360	7 360	4 860	524	7,12	4,73
	<b>Eisen, Metalle, Maschinen . . . . .</b>	32	200 631	200 631	103 105	7 079	3,53	2,56
	Eisen-, Stahl-, Walzwerke . . . . .	1	3 500	3 500	2 500	223	6,37	5,32
	Gießereien, Maschinenfabriken . . . . .	10	93 525	93 525	54 768	1 182	1,26	0,01
	Automobile, Motorräder . . . . .	2	16 500	16 500	9 240	—	—	—
	Aluminium, Aluminiumwaren . . . . .	2	63 000	63 000	24 504	4 500	7,14	6,34
	Übrige . . . . .	17	24 106	24 106	12 093	1 174	4,87	4,26
	<b>Uhrenindustrie, Bijouterie . . . . .</b>	12	21 100	21 100	7 737	471	2,23	0,51
	Uhren . . . . .	10	20 000	20 000	7 417	456	2,28	0,54
	Übrige . . . . .	2	1 100	1 100	320	15	1,36	—

## Aktiengesellschaften mit Obligationenkapital 1936

8	Erwerbszweige	Zahl	Aktienkapital auf Ende des Geschäftsjahres		Obligationen- kapital auf Ende des Geschäfts- jahres 1000 Fr.	Aktiendividende 1936		Aktien- divi- dende 1935
			Nominal 1000 Fr.	Einbezahlt 1000 Fr.		1000 Fr.	%	
	<b>Kraft-, Gas-, Wasserwerke . . . . .</b>	35	512 536	482 136	487 358	22 072	4,58	4,46
	Elektrizitätswerke . . . . .	30	506 686	476 286	484 168	21 842	4,58	4,47
	Übrige . . . . .	5	5 850	5 850	3 190	230	3,93	3,80
	<b>Graphisches Gewerbe . . . . .</b>	10	5 530	5 310	7 843	136	2,56	6,06
	Buch-, Zeitungsdruckerei . . . . .	8	4 700	4 700	7 263	95	2,02	5,92
	Übrige . . . . .	2	830	610	580	41	6,72	7,54
	<b>Übrige Industrien . . . . .</b>	1	1 200	1 200	80	—	—	3,72
	<b>Handel . . . . .</b>	27	32 035	31 935	14 642	1 370	4,30	3,86
	<b>Warenhandel . . . . .</b>	27	32 035	31 935	14 642	1 370	4,30	3,86
	Warenhäuser . . . . .	3	12 200	12 200	3 234	879	7,20	7,16
	Nahrungs-, Genußmittel . . . . .	11	7 035	6 935	2 502	50	0,72	0,32
	Bekleidung, Textilwaren . . . . .	1	500	500	300	20	4,00	3,50
	Bau-, Brennstoffe, Glaswaren . . . . .	2	900	900	300	—	—	—
	Chemikalien, Drogen . . . . .	3	2 600	2 600	746	122	4,78	1,18
	Artikel der Metallindustrie . . . . .	5	5 700	5 700	4 160	117	2,05	1,89
	Allgemeine Bezeichnung . . . . .	1	2 500	2 500	3 000	160	6,40	5,32
	Übrige . . . . .	1	600	600	400	22	3,67	5,24
	<b>Hilfsgewerbe des Handels . . . . .</b>	—	—	—	—	—	—	—
	Patentverwertung, Studien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	Treuhandgesellschaften . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	Übrige . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Kredit, Versicherung . . . . .</b>	85	1 025 312	1 000 292	1 405 256	16 141	1,61	1,92
	<b>Banken . . . . .</b>	18	292 510	278 730	908 348	6 827	2,45	2,51
	<b>Holdingsgesellschaften . . . . .</b>	67	732 802	721 562	496 908	9 314	1,29	1,71
	Anlagegesellschaften . . . . .	7	38 802	32 802	42 372	589	1,80	0,60
	Finanzierungs-, Kontrollgesellschaften	38	667 770	662 770	387 308	8 090	1,22	1,82
	Übrige . . . . .	22	26 230	25 990	67 228	635	2,44	0,88
	<b>Versicherung . . . . .</b>	—	—	—	—	—	—	—
	<b>Hotel-, Gastgewerbe . . . . .</b>	50	30 424	30 064	53 254	27	0,09	0,09
	<b>Verkehr . . . . .</b>	99	220 144	220 142	254 151	998	0,45	0,40
	Eisenbahnen, Berg-, Trambahnen . . . . .	89	205 218	205 216	241 914	456	0,22	0,25
	Spedition, Lagerhäuser . . . . .	5	11 200	11 200	8 359	542	4,84	2,75
	Übrige . . . . .	5	3 726	3 726	3 878	—	—	—
	<b>Immobilien-gesellschaften . . . . .</b>	12	4 602	4 591	7 241	69	1,50	1,10
	<b>Übrige Gesellschaften . . . . .</b>	11	10 594	10 594	10 500	54	0,51	0,49
	<b>Total . . . . .</b>	475	2 290 762	2 234 558	2 478 545	58 403	2,62	2,53

## Aktiengesellschaften mit Genußscheinen 1936

9 Erwerbszweige	Aktiengesellschaften mit Genußscheinen überhaupt			Davon durch die Dividendenstatistik erfaßte Gesellschaften					
	Zahl	Davon mit Genußschein-gewinn	Genußschein-gewinn 1000 Fr.	Total	Mit Genußscheingewinn				
					Zahl	Genußschein-gewinn 1000 Fr.	Einbe-zahltes Kapital 1000 Fr.	Aktien-divi-dende 1000 Fr.	Aktien-divi-dende %
<b>Industrie . . . .</b>	140	24	3 461	63	15	2 632	16 896	1 787	10,58
Nahrungs-, Genußmittel . . . .	20	11	453	11	7	404	9 740	684	7,02
Bekleidung, Reinigung . . . .	4	—	—	2	—	—	—	—	—
Steine, Erden . . . . .	10	—	—	3	—	—	—	—	—
Holzindustrie . . . . .	4	—	—	2	—	—	—	—	—
Baugewerbe . . . . .	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Textilindustrie . . . . .	10 <sup>1)</sup>	2	21	7	1	20	700	42	6,00
Papier, Leder, Kautschuk . . . .	5	—	—	3	—	—	—	—	—
Chemische Industrie . . . . .	22	4	1 708	6	3	1 700	716	622	86,87 <sup>4)</sup>
Metall- und Maschinenind. . . . .	31 <sup>1)</sup>	5 <sup>1)</sup>	933	14	3	268	5 260	415	7,89
Uhren, Bijouterie . . . . .	19	—	—	10	—	—	—	—	—
Graphisches Gewerbe. . . . .	10 <sup>1)</sup>	2 <sup>1)</sup>	346	5	1	240	480	24	5,00
Übrige . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Handel . . . . .</b>	95	10	294	29	7	273	6 750	706	10,45
Warenhandel . . . . .	62 <sup>2)</sup>	10 <sup>2)</sup>	294	22	7	273	6 750	706	10,45
Hilfsgewerbe. . . . .	33	—	—	7	—	—	—	—	—
<b>Kredit, Versicherung . . . . .</b>	58	7	2 804	29	7	2 804	33 875	4 243	12,52
Banken . . . . .	4	—	—	2	—	—	—	—	—
Holdingsgesellschaften . . . . .	51	6	2 788	25	6	2 788	32 875	4 190	12,74
Versicherung . . . . .	3	1	16	2	1	16	1 000	53	5,30
<b>Hotel-, Gastgewerbe . . . . .</b>	13	1	4	11	1	4	350	27	7,66
<b>Verkehr . . . . .</b>	14	1	246	9	1	246	10 000	600	6,00
<b>Immobilien- gesellschaften. . . . .</b>	31 <sup>2)</sup>	1	11	5	1	11	200	26	12,76
<b>Übrige . . . . .</b>	12 <sup>2)</sup>	2 <sup>1)</sup>	384	3	—	—	—	—	—
<b>Total . . . . .</b>	363	46	7 204	149	32	5 970	68 071	7 389	10,85
<b>Art der ausgegebenen Genußscheine<sup>3)</sup></b>									
An Gründer und gegen Apports . . . . .	270	25	2 430	96	18	2 411	68 071	7 389	10,85
Bei Sanierungen . . . . .	53	3	38	31	2	26			
Gratisausgabe . . . . .	43	18	4 736	24	12	3 533			

1) Davon eine Gesellschaft ohne Aktienkapital.

2) Davon zwei Gesellschaften ohne Aktienkapital.

3) Da eine Gesellschaft mehrere Arten von Genußscheinen ausgeben kann, stimmen die Summen der drei letzten Zeilen nicht mit dem Total der Gesellschaften überein.

4) Fr. 560 000 Dividende beziehen sich auf 16 000 Einfrankenaktien.